

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Redakteur
Johanniskirche 33.
Verantwortlicher Redakteur
Dr. Hättner in Hennigsdorf.
Sprechstunde d. Redaktion
Vormittag von 11—12 Uhr.
Nachmittag von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten
Werke am Nachmittag bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 10 Uhr.
Akademie für Interessenssache:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösch, Hauptstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 41.

Mittwoch den 10. Februar.

1875.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder des Rates und die Stadtverordneten werden zu einer
Mittwoch den 10. dieses Monats Abends 6 Uhr

im Saale der ersten Bürgerschule abzuhaltenen gemeinschaftlichen öffentlichen Sitzung eingeladen.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Wahl des von dem Stadtbezirk Leipzig in den Kreisausschuss zu entsendenden Abgeordneten.
- 2) Wahl von je 3 Mitgliedern und je 3 Stellvertretern für die 3 Worumstreuungsbezirke des biegsigen Aushebungsbereiches für den Pferdebedarf der Armee auf 6 Jahre vom 1. April 1875 ab aus den sachverständigen Grundherren der Stadt Leipzig.
- 3) Wahl von 3 Taxatoren für letzteren Aushebungsbereich und von 3 Stellvertretern derselben auf 3 Jahre.
- 4) Wahl von 4 bürgerlichen Mitgliedern der verstärkten Erb-Commission für den Aushebungsbereich Leipzig und von 4 Stellvertretern derselben auf 3 Jahre aus den Bezirksmeistereien.

Nach Erledigung dieser Tagesordnung findet eine gemeinschaftliche nichtöffentliche Sitzung statt.

Dr. Koch. G. Wechsler.

Neues Theater.

Leipzig, 7. Januar. Der heutige Sonntag brachte Vorhang's "Undine" mit neuer Besetzung der Frauenpartien. Mit den "Beiden Schwestern" und "Undine" wird Vorhang unfehlbar von seiner schwäbischen Seite präsentiert. Vorhang war kein Romantiker, ihm standen nicht jene duftig weichen und warmen Tonarten, nicht jenes magische clair-obeur zu Gebote, wie es die wunderbar schöne französische Märchenrichtung verlangt. Einige durch treuerzig schlicht Natürlichkeit fesselnde volksliedartige Nummern und den wirtlich schönen Schluss des vorletzten Aktes angenommen, vermag sich diese allzu flüssliche Undine nur vereinzelt Sympathien zu erwerben. Für die Titelpartie mit ihrem eigenhümlichen Gemisch von kindlicher Ausgelassenheit und lebhaftem Sentimentalität mit unheimlich geisterhaften Hintergründen wird sich selten eine Darstellerin finden, der es gelingt, so verschiedenen Seiten in gleichem Grade Rechnung zu tragen. Fr. Stürmer befriedigte in dieser Beziehung im Verein mit recht entsprechender Erscheinung mehr als die bisherigen biegsigen Undinen, wenigstens gelang es ihr recht erstaunlich, durch gemüthvollere Innigkeit oder ausgedehnte Rätselheit das Interesse zu fesseln. Auch der schwerste Theil der Partie, die Arie des 2. Aktes, bot wohlgetroffene oder glänzendere Bühne; die starke Bangigkeit dagegen bis zu dem peinlichen Momenten, wo sie sich dem Geliebten entdeckt, muß noch stärker hervortreten. In der im Allgemeinen durchaus lobenswerthen gefangenen Leistung empfiehlt sich bei Bindung mehrerer Töne auf einer Silbe mehr Sparsamkeit mit Aspirationen. Die nebst wiederholtem Hervorruft Fr. Stürmer gezollte recht befähigte Aufnahme war jedenfalls eine wohlverdiente. Nicht minder bekräftigte Fr. Rosenfeld die unanfahrbare möglichste, recht unbedeckt zu singende Partie der Berthaloba gesanglich in einer Weise, welche aufs Neue die treffliche Verbindlichkeit dieser wohlgeschulten und routinierten Sängerin in recht vortheilhaftem Lichte zeigte. Ueberdaupt war die Ausführung der Solopartien eine lobenswerthe und erwiesen sich die H. Ernst, Lichtenmann (welcher Fortschritte in leichterer, geschmeidigerer Behandlung von Ton und Atem zeigte), Neubauer, Chr. K., R. S., Steinbauer &c. erhebliche Verdienste um möglichst günstigen Eindruck des Werkes. — In den letzten Tagen folgten vier Opernaufführungen unmittelbar auf einander. Dies mag ganz ausnahmsweise durch praktische Gründe entwulstigt erscheinen, in höherem Kunstsinn ist es jedoch wohl kaum, denn abgesehen davon, daß verschiedene Solisten 4mal hintereinander singen müssten, läunen Orchester und Chor unter solchen Umständen keinen einzigen notwendigen Erfolg und Frische gewinnen. —

Dr. Hrn. Boppff.

Hofmann-Concert.

On dem am nächsten Sonnabend stattfindenden Hofmann-Concert treten zwei Sänger: Herr Kammerlänger E. Fehsler aus Gotha und Herr Tenorist Reinhold aus Frankfurt a. M. zum ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum. Herr Kammerlänger Fehsler gilt als einer der besten Baritonisten in Bezug auf Stimme und Schule. Er ist ein seiner Sänger, ausgestattet mit einer herzlichen lyrischen Baritonstimme, welche er mit großer Verständigkeit zu verwöhnen weiß. Seine Töne klingen in allen Lagen weich und angenehm und nirgends ist eine Übertreibung zu bemerken. Die Stimme des Herren Reinhold ist von ächttem Tenor-Timbre, besonders ausgiebig und gut geschnitten; die höhere Lage und namentlich das Piano edel hervortretend. Die brillante Höhe, so wird uns versichert, der größte Vorzug des Sängers, ist so schmeidend weich und edel, daß man ihn in Bezug hierauf den besten Sängern zur Seite stellen, daneben die Coloraturen und Triller so kunstgerecht, wie man sie nur bei vorzülichen Sängerinnen finden kann. Wenn wir recht unterrichtet sind, hatte die Theater-

Direction, welche von der Bedeutung des Sängers Kenntniß erhielt, früher die Absicht, Herrn Reinhold zu engagieren; leider hatte derselbe seinen Contract in Frankfurt wieder erneuert. Das Vocalquartett, durch Frau Feschka, Fr. Nederlein und die Herren Reinhold und Fehsler vertreten, durfte durch vier der schönsten Stimmen eine vorzügliche Besetzung gefunden haben. Die neuen Brahms'schen Quartette (op. 64) werden von bedeutenden Fachmännern, wie z. B. von Kirchner und Stoschau, sehr gerühmt. In den bekannten Liebesliedern offenbart sich die nothwendige Ergänzung eines großen Genius, der Humor, im vollen Maße. Geschrieben in der einfachen Form des Walzers, der uns das glänzende Bild des reichbewegten Lebens in der österreichischen Kaiserstadt in die Erinnerung rückt, enthalten viele Lieder einen reichen Reichthum des Rhythmus und eine so pittoreske Harmonisierung, daß das Interesse des Hörers mit jeder neuen Nummer wieder angeregt und unverdorbt gehalten wird. Herr Theophile Anthoni hat seine Studien am Conservatorium zu Brüssel erhalten, woselbst er sich so auszeichnete, daß seine Leistungen mit dem ersten Preisr. gekrönt wurden. Hierauf concertierte Herr Anthoni in Belgien und Frankreich, und seine Leistungen erregten überall bedeutendes Aufsehen. Im Jahre 1870 war Herr Anthoni als erster Flötist in der Capelle des Vice-Königs von Egypten in Kairo als Solist engagirt. Das Urtheil der verschiedenen französischen und belgischen Zeitungen ist mit kurzen Worten zusammenzufassen; es lautet: Herr Anthoni besitzt eine glänzende Technik verbunden mit edler Aufzähnung. Er gehört zu den seltenen Künstlern, die ihrem Instrument ein warm pulsierendes Leben einzuhauchen verstehen.

Zweites Novitätenconcert.

Leipzig, 8. Februar. Noch interessanter wurde die geistige Novitätenmalinie mit dem Trio op. 18 von Heinrich Hoffmann eröffnet. Der Komponist ist auch der der Fifth-Sinfonie, welche neulich, in der "Todeszeit" gegeben, so allgemeinen Beifall fand. Das Trio verräth derselbe hohe künstlerische Begabung, eine ebensoleiche Ausbildung und die Wahl einer gläubischen Stunde des Schaffens; dem allen verdankt das Werk seine überaus frischen, vollköniglichen Gedanken, seine vorzülliche Faktur und den leichten Wurf, welcher das Ganze kennzeichnet. Hoffmann steht mit diesem Werk auf gutem klassischen Boden; da beweist er sich frei und selbständige, ohne Gewindestück mit seinen neuen Gedanken und auch ohne jede Einsicht, in der oft alte Schönheiten zum Aufzug mit verhant werden. Es hat uns von Altem am besten gefallen, — auch besser als das Trio op. 18 von Camillo Giunti. Ganz, das gehörte, mein: exquisit. Dieses aber in seiner Art auch ganz außerordentlich gut. In dem deutschen op. 18 ist mehr Gemüth und Tiefe, in dem französischen mehr Ueberraschendes, Effectvolles. Der 2. Satz des Hofmann'schen Trios voller Wärme und innerer Verbindung, der 1. Satz des Saint-Saëns'schen fast empfindungslos — wie feiner der drei übrigen — aber seltend in seinen Combinationen, nicht ohne witzige und humoristische Einfälle, von Anfang bis zu Ende voll reicher Abwechslung. Der langsame Satz im letzten Trio ist breit angelegt und wohlproportionirt, die beiden Schlusssätze von einer eigenhümlichen Munterkeit, zu spielen nicht eben leicht, weil eben leicht zu schleppend gespielt (so hätten wir den beiden Streichinstrumenten gefallen noch mehr hüpfende Leichtigkeit im Vortrag gewünscht, bei dem mediterranen Hauptsaal nämlich, gegen den dann der humoristisch-pathetische Mittelzug um so besser absicht). Die Ausführung durch die Herren Concertmeister Raab, Graebau und Stade (im ersten), Winterberger (im zweiten) war eine gleich treffliche, als bereits neulich.

Herr Professor Winterberger trug außer-

Das Agathe-Bergersche Stipendium für einen „armen Studenten zur Erlangung der Magisterwürde“ ist auf den Termin Michaelis 1874 noch zu vergeben. Bewerber haben ihre Gedanken unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigungen schriftlich bis zum 13. Februar d. J. bei uns einzureichen. Leipzig, am 14. Januar 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Wechsler.

Holz-Auction.

Donnerstag, den 11. Februar d. J. sollen von Vormittag 9 Uhr an im Connewitzer Reviere auf dem Schlag in Abh. 23 und 10

circa 150 Acre umhauen

unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angebrachten Bedingungen und den üblichen Unzulassungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenfassung: auf dem Schlag in Abh. 23 auf der Gaußschen Linie in der Nähe des Gaußschen Feldes.

Leipzig, den 25. Januar 1875.

Des Rath's Forst-Deputation.

auf Grund des Reichsgesetzes vom 23. Februar 1874 auf Bergitung zu haben glauben, vor Ablauf von sechs Monaten von jetzt ab gerechnet und spätestens bis zum 12. Juli 1875 bei der betreffenden Amtshauptmannschaft, in den Städten Dresden und Leipzig bei dem zu Besorgung der Militärangelegenheiten mit besonderem Auftrage verschenkten Beamten der Kreishauptmannschaft — in Dresden Herr Regierungsrath Hartmann, in Leipzig Herr Regierungsrath Wittgenstein —, für die Stadt Chemnitz aber bei der dazugehörigen Amtshauptmannschaft, sowie für die Schönburgischen Reichsherrnstaaten bei der Reg. Verwaltungskommission zu Glaubau anzumelden. Alle bis zu obigem Zeitpunkte nicht angemeldeten Ansprüche sind als erloschen anzusehen und können daher nicht berücksichtigt werden. Die angemeldeten Ansprüche sind bei den Amtshauptmannschaften z. durch Beibringung der erforderlichen Bescheinigungen und Nachweise gehörig zu begründen, und haben sich deshalb die betreffenden Gemeinden mit der beteiligten Militär-Verwaltung unmittelbar in Bernebung zu legen. Sind auch auf diesem Wege die erforderlichen Bescheinigungen und Nachweise nicht zu beschaffen, so ist es zugelassen, auf die sonst in der Verwaltungspraxis üblichen Beweismittel zurückzugehen.

* Leipzig, 10. Februar. Heute, Mittwoch, Abends 6 Uhr findet im Saal der 1. Bürgerschule zum ersten Mal seit dem Bestehen der neuen Städteordnung eine gemeinschaftliche Sitzung des Rates und der Stadtverordneten statt. Der wichtigste Gegenstand, welcher in dieser Sitzung zu erledigen ist, betrifft die Wahl eines Deputirten des Stadt Leipzig in den Kreisausschuss der Kreishauptmannschaft Leipzig. Bei dieser Gelegenheit wird sich wieder recht thürig der Mangel eines geeigneten und ausreichenden Beratungsbüros für die städtischen Körperhöfen herausstellen. In dem Saal der 1. Bürgerschule ist kaum genügender Raum für die Mitglieder des Stadtverordneten-Collegiums allein vorhanden, und nun sollen noch sämtliche Mitglieder des Rathcollegiums darin unterkunft finden. Wir glauben, dass kaum eine gröbere Stadt in Deutschland gefunden werden dürfte, wo sich die städtischen Collegien bei ihren Berathungen in so enge Grenzen eingezwängen haben, wie dies in Leipzig der Fall ist. Vielleicht ist die auf heute anberaumte gemeinschaftliche Sitzung, der in Folge der neuen Städteordnung bald andere derartige Versammlungen folgen können, mit Berücksichtigung, daß die Frage der Ausbildung eines nützlichen Saales für die Leipziger Gemeindecollegien eine lebhafte Anregung findet.

* Leipzig, 9. Februar. Im Bezug auf den Karneval ist noch nachzutragen, daß das närrische Treiben am gestrigen Spätnachmittag und am Abend, da insgesamt das Weiter bestreitet, noch sehr große Aufdehnung gewann. Besonders die Wagnisse, daß man mit den Ratten und Brüdern das nötige Maß einhalten möge, zuletzt etwas in Vergessenheit gerathen zu sein, und es wird uns mehrfach von Zusammenstößen berichtet, bei welchen schließlich die patrouillirenden Schwärme einzuschreiten geneigt waren. In den öffentlichen Localen ging es so lebhaft und hoch her, wie dies nur irgend möglich war. Eine wunderbare Wagnisbande löste die andere in unaufhörlicher Folge ab und das Publicum sang in der Regel die närrischen Lieder mit. Von den Unternehmungen des Corso setzte der Hippodrom am längsten seine Thätigkeit fort, und noch am Montag janden festliche Sitzungen statt, welche durch das Auftreten der närrischen Tyrolier-Sänger und durch zahlreiche humoristische Trinksprüche eine reizvolle Abwechslung verliehen wurde. Von den Trinksprüchen sei derjenige eines zur Zeit

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 9. Februar. Alle diejenigen Gemeinden, bezüglichlich Besitzer erklärter Grundstücke, welche aus Anlaß des Krieges gegen Frankreich

1) für Quartierleistungen im Ganzen mehr als das Doppelte der einfachen Serviturgütung daar aufgewendet und wegen dieses Mehr. als Doppelbeitrages nicht bereit in Folge des südlichen Geschehens vom 28. März 1872 aus ländlichen Staatscassem Entschädigung mit erhalten haben.

2) Vorspann geleistet,

3) Wegweiser, Boten gestellt, oder sonstige in §. 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 11. Mai 1851 bezeichnete Dienste besorgt,

4) Räumlichkeiten zu Wachen, Handwerkstätten und zur Unterbringung von Militaireffekten vergeben haben,

werden jetzt vom Kriegsministerium aufgesorbet und aufgerufen, die Ansprüche, die sie deshalb

Anlage 12,700.

Abonnementpreis viertelj. 4½, 90 Pf.
incl. Druckerlohn 5 Pf.
Jede einzelne Räume 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gehören für Extrablagen
ohne Postbeförderung 30 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Inserat dglp. Bourgeois 20 Pf.
Schriften laut unserem
Preisverzeichniß. — Tabellarischer
Satz nach obigem Tarif.
Reklame unter dem Reklametafel
die Spalte 40 Pf.
Inserat sind stets an d. Redaktion
zu senden. — Robatt wird nicht
gegeben. Zahlung praeumerando
oder durch Postversand.

hier aufställlichen Amerikaners auf die Stadt Leipzig und ihr Volksfest besonders erwähnt.

■ **Neudorf.** 8. Februar. Leipzig's Wohnungsverhältnisse geben jetzt zu eigenhümlichen Beobachtungen Anlaß. Während man zum Beispiel vor Jahresfrist nur unter den schwierigsten und kostspieligsten Bedingungen eine Familienwohnung erhalten konnte, gibt es davon jetzt eine ganz normale Zahl, die nicht selten schon seit längerer Zeit leer stehen. Wer jetzt die täglichen Wohnungsaufklärungen im Tageblatt liest, muß sich in der That verwundern, wie sich doch seit Jahresfrist die Verhältnisse so gewaltig geändert haben. Auch in der Umgebung der Stadt ist es nicht anders. In Neuschönfeld und dem Neuen Andau stehen jetzt nicht weniger denn 130 Familienwohnungen leer, und wenn Dies so fort geht, so sind zu Michaelis ganze Straßen halb unbewohnt. Es werden also die früher oft so hoch gesuchten Forderungen der Vermieter bedeutend heruntergehen müssen, wenn nicht der Nach, der große, große Nach auch an ihre Thür klopfen soll. Die Seiten, wo man für eine Wohnung von 80 Thalern im Handumdrehen 130 forderte, sind freilich vorüber, jetzt heißt die Parole — Preisreduktion, und mit dieser müssen auch alle anderen Preise fallen. In der Maschinenbaufabrik von normalen Goetjes, Bergmann & Co. in Neudorf soll den Arbeitern am vergangenen Sonnabend, dem 1. Februar, eine Lohnreduktion von 10 Prozent in Aussicht gestellt worden sein.

* * * Dresden, 8. Februar. Der hiesige Kreischausuch trat in diesen Tagen unter dem Voritz des Kreishauptmanns von Einsiedel zum ersten Mal zusammen. In dieser Sitzung wurde unter Anderem eine Streitfrage erledigt, die zwischen dem hiesigen Rath und den Stadtverordneten deshalb entstanden, weil Ersterer dem Beschluss der Letzteren, die Gehaltsaufzehrung der städtischen Volksschullehrer bereits von Mitte des vorigen Jahres an datieren zu lassen, nicht beigetreten ist. Der Rath wollte diese Gehalts erhöhung erst vom 1. Januar 1875 ab bewilligen und die Stadtverordneten hatten darauf die Angelegenheit an die Kreishauptmannschaft gebracht. Nach längerer Verhandlung beschloß der Kreischausuch mit allen gegen 1 Stimme im Sinne der Stadtverordneten, daß den Lehrern eine hübliche Gehaltszahzung bevorsteht. — Einen sehr unangenehmen Einbruch macht es, daß das Organ der hiesigen Fortschrittkräfte, die "Dresden. Presse", unermüdlich verkündet, aus Anlaß des Ausganges der Stadtverordneten-Wahlen gegen den Reichsverein und die Blätter, welche sich für die Fortschrittpartei nicht erwärmen können, in nicht eben gewinnender Weise aufzutreten. Dieses Gebrächen verrät doch nur zu sehr, daß das Ergebnis der Wahlen nicht den Wünschen der "Dresdener Presse" entsprechend gewesen ist. Wenn man die Zahlen und Namen genau vergleicht, so ergiebt sich folgendes Resultat: Von der Liste der Reichsvereine wurden 68, von der Liste des Reichsvereins 51, von der Liste der 8 verbliebenen Vereine, die von der "Dresdener Presse" empfohlen werden, 41, von der Liste der sogenannten unabhängigen Partei 40 Kandidaten gewählt. Die Fortschrittpartei hat demnach einen sehr bescheidenen Erfolg erzielt. Sehr läufig scheint dem fortschrittlichen Presseorgan und natürlich auch den "Dresdener Nachrichten" der Umstand zu sein, daß es trotz aller Intrigen und Hehren nicht gelungen ist, den Reichstag- und Landtags-Abgeordneten Advocat Krause aus dem Collegium zu verdrängen. Außer Diesem wurden auch andere bewährte hiesige Nationalliberale, wie die Herren Schönor v. Carolshof und Dr. Matthäi, in das Collegium gewählt.

— Die Mitteilung der "Dr. R.", welche der in der Nacht vom 26. zum 27. d. J. herrschende Schneesturm in den hochgelegenen Walddistrikten von Altenberg, Schellerhau, Baunhaus, Nassau, Frauenstein u. c. angerichtet haben soll, bestätigt sich nach einer Berichtigung des über genannte Waldungen eingeseherten Oberforstmeisters nicht.

Rudolf Mosse, Annons-Bureau, Grimm. Str. 1.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche.
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.

Copirtintenstifte,
verbesserte Qualität, Fabrikzeichen „Lyra“.
Nr. 490 in Gebeholz, unpoliert, per Stück 25 Pf.
• 491 • poliert • 35 •
• 495 Patentschreibstifte • 60 •
• 496 lof Stiften für 495.
Schriftsteller erhalten Rabatt.

O. Th. Winckler, Ritterstraße Nr. 41.

Holz- und Metall-Säge

Querstraße No. 36. Rob. Müller.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Neue Gleisergasse 6, Post's Hof, 1. Etage. Unmittelbar größtes Reichsbibliothek-Haus im Gebäude am Eingange zu den Parades bei Goldis. Stell. 9 bis Rathm. 1/2 Uhr. Deutliche Bibliothek: Universität 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr. Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Stadtbibliothek (Goldi) Nr. 41, Stadt Wertheim, 1 Treppe) 7—9 Uhr Abends.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—3 Uhr unregelmäßig. Biologisches Museum (im Augustum) v. 1/2, 10—1/2, 12 Uhr (Schulen und größeres Ausbildung Schule und Tagt vorher anzumelden).

Das Reichs's Kunstsammlung, Rathm. 10, Samstags 10—4 Uhr.

Technische Museum, verbunden mit der Porzellanfabrik, Thomaskirche Nr. 20. Sonntags von 10—1, Montags, Mittwochs und Freitags von 1—1 und Abends von 7—9 Uhr unregelmäßig geöffnet. Porzellanhaus in Schloss August grüßt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salzhandlung, Piano-Magazin u. Leibnitz für Musik. (Musikalien u. Pianos.) Neumarkt 14, Hohe Lili.

F. Faber's Musikalienhandlung u. Leibnitz für Musik. Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters. **Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstraße 27.** Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer

39 Neumarkt Annons-Bureau Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstrasse 18.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,

Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jos. Grima'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Größtes Wiener Schuh- u. Stieffellager Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3 u. b. Post und Grimm. Straße Nr. 19, Café François gegenüber.

Gummia-Waren-Haus.

5. Petersstrasse 5.

Gummia- und Gutta-Percha-Waren-Lager u. engl.

Ledertriebwaren bei 18. Schützenstr.

Gustav Krieg.

Grosses Sortiment von Regulir-Oeven.

Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, eifortiges Ofen-Lager aller bekannten Ofen und

Rohmaschinen.

Nenes Theater. (33. Abonnem.-Vorstellung.)

Don Juan.

Oper in 2 Acten von Mozart.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Don Pedro, Gouverneur hr. Ulrich.

Donna Anna, seine Tochter hr. Rohrbach.

Don Octavio hr. Rehling.

Don Juan hr. Gura.

Reportero, sein Diener hr. Reh.

Donna Elvira hr. Petzold-Leutner.

Mafetto hr. Gutzschbach.

Becline, seine Braut hr. Gutzschbach.

Bauer und Bauerinnen, Musstanten.

Die Handlung spielt in Spanien.

Der Text der Sänge ist an der Coffe für 30 Pf.

zu haben.

Gewöhnliche Preise der Blätter.

Einlaß 10 Uhr. Anfang 11 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag, den 11. Februar: **Das Räthchen von Heilbronn.**

Altes Theater.

Herrn Raude's Gardinenpredigten.

Lustspiel in 1 Aufzuge von G. v. Roser.

(Regie: Herr Gratz.)

Personen:

Eduard Handel, ein junger Kaufmann hr. Kuhl.

Antonie, seine Frau hr. Hüttner.

August Kuhl, Rentier hr. Gutzschbach.

Kunigunde, seine Frau hr. Gratz.

Emile, seine Frau hr. Schindler.

Emilie, seine Frau hr. Kiel.

Ein Schaffner der Eisenbahn hr. Bader.

Ein Postträger hr. Schwedt.

Die Handlung: Eine Eisenbahn-Station.

Goya habs erlaubt.

Schwank in 1 Act von G. v. Roser und

Adolph L'Arronge.

(Regie: Herr Gratz.)

Personen:

Dr. Liebrecht, Schriftsteller hr. Hänseler.

Dorothea, seine Frau Frau Behrmann.

Carl Liebrecht, Kaufmann, sein Neffe hr. Kuhl.

Babide, Schlächtermutter hr. Schindler.

Elise, dessen Tochter hr. Kiel.

Aurora Nebelslop hr. Holzschamm.

Jette, Mädchen bei Liebrecht hr. Nader.

Das Stück spielt in der Wohnung Liebrechts.

Aus Liebe zur Kunst.

Schwank in 1 Act von G. v. Roser. Musik von Corradi.

(Regie: Herr Gratz.)

Personen:

Sterbel, Registratur hr. Kuhl.

Caroline, seine Frau hr. Nader.

Kulide hr. Kiel.

Drillkate hr. Kiel.

Reumann, Hauswirt hr. Schwedt.

Ein Dienstmädchen bei Sterbel hr. Schindler.

Ein Schreijunge hr. Grondow.

Die Handlung: Berlin, in der Wohnung Sterbel.

• • • Mus, Babide und Kulide — Herr Hamm vom Stadttheater in Mainz als Gast.

Von Vaudeville-Theater.

Mittwoch den 10. Februar 4. und vorletzte

Gastspiel der Rheinischen Nachttigallan (Ge-schwister Görtner): Die Anderwählte, von den Rhein. Nachttigallan. Ein Knopf. Lustspiel in 1 Act. Die poetischen Scherjungen, von den Rhein. Nachttigallan. Der Dachdecker. Romische Gemälde in 4 Rahmen. Teermann und Postillon, von den Rhein. Nachttigallan. Anfang 7 1/2 Uhr.

Bor der Vorstellung Concert der Theater-Capelle von 6—7 Uhr im Parterresaal.

Carl-Theater.

(Sophienstraße 6.)

Mittwoch den 10. Februar 1875:

Die schönen Weiber von Georgien.

Romische Oper in 3 Acten von Offenbach.

Borber: Vielliebchen.

Lustspiel in 1 Act von Hirthe.

Die Direction.

Germania-Theater.

(Bettler's Garten, Peterssteinweg Nr. 56.)

Mittwoch den 10. Februar 1875:

Der Sohn auf Reisen.

Lustspiel in 3 Acten von Heldmann.

Guten Morgen Herr Fischer.

Operette in 1 Act.

Anfang 8 Uhr. Rätheres die Bettel.

Mittwoch den 10. Februar 1875.

Concert

von Joseph Wieniawski

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Programm.

Erster Theil.

Grosse Fantasie

(Op. 15, Cdur) F. Schubert.

a. Allegro con fuoco e Andante ("Der Wanderer")

b. Scherzo e Finale con Fuga.

(In F. Liszt'scher Ausgabe.)

Berceuse (Op. 57)

a. Asdru F. Chopin.

c. Scherzo (Op. 20, H moll)

a. LiedehnWorte (Op. 14, No. 5).

b. Mazourka (Op. 23, No. 7).

c. Tarantelle (Amoll) Manuscript

<p

100 Visitenkarten von
Ernst Hauptmann, 1½ Mark.

100 Visitenkarten 10 Pf.
C. H. Reclam sen., Burgstraße 18.

Dr. med. Otto Günther,
Königstraße 2.
Sprechstunden: früh bis 12 Uhr und 12–2 Uhr.

Hallenischer Abend-Cursus
Teilnehmer gesucht. Gesl. Adressen unter
J. 713 an die Expedition dieses Blattes.

Gins. u. dopp. Buchhaltung, Kaufm.
Rechnen, Franz. (Grammatik)
Halle'sche Straße 12, III.

Lehrkurse für Handelswissenschaften.

Gins. u. dopp. ital. Buchführung (1 mon. Curs.)

Franz. Rechnen, Correspondenz (Stylistik,

Orthographie), Wortschulunde und Schönschreiben

(auch Damencurse) bei Julius Hauschild,

Bücherstr. 15, 2. Et., auch Eingang Gerberstr. 20.

NB. ebenso eins. u. dopp. landwirtschaftl. Buch.

Mädchen können die Nähmaschine erlernen

Neufriedhof Nr. 22 parterre.

Ein junges Mädchen, welches das Schirnmähen

et. will, kann sich wobl. Neumarkt 33 im Schirmgesch.

Dr. W. Schoen, Augenarzt,

Docent an der Universität, Unter Pleiße 4b, I.

Thomasmühle, Eingang von Lungenstein's Garten.

Sprechzeit 12–1 (anentzettlich), 2–3 (privat).

Wer eine Anzeige

oder ausweist veröffentlicht will, der erwartet Miete, Zeit und
Geld (Porto), und er kann das Annoncen-Bureau von

Johann Jakob & Vogler, Leipzig, Fleischergasse 5, 6.

und Hirschstraße 39, II, 1. Etage, besucht, dessen

ausreichliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle

Güter der Welt zu bewerben.

Zöpfe von 1 Mk., Chignons, Loden etc. fertigt

elegant **Otto Hoss, Friseur,**

21. Kleine Fleischergasse 21.

Zöpfe von 1 Mk., Chignons, Uhrenketten,

Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst**

Schütze, Friseur, Theat.-Pasa.

Zöpfe von 7½ Pf. an, Chignons, Uhr- u. Armbänder gefert. Colonadenstraße 2, I.

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7½ Pf. an

werden gefertigt Brühl 16 (Café national) III.

Haarketten, Haararmbänder u.

Haarringe werden mit Goldbeschlägen sauber

und billig gefertigt bei

J. Wolff, Goldarbeiter,

Barfußgässchen 1.

Damen- und Kindergarderobe wird schnell
und sauber gefertigt, sowie Weißnäherei auf der

Wäsche gut besorgt. Zu erkennen Mittelstraße

Nr. 13, Untergebäude 2. Etage.

Wattierte Schlafröcke für Damen,

sehr praktisch, besonders für Leidende, werden

noch immer gefertigt bei **Ida Egeling,**

Colonnadenstraße Nr. 15, II. Das ist schöner,

watt. Schlafröcke, Mittelgröße, billig zu verkaufen.

Handnäherei wird angenommen

Nicolaistraße 8, II.

Handsuh-Wäscherei

Waische Nr. 17, 1. Etage links.

Wäscherei wird gut gewaschen und geplättet

Schustergräßchen 11, Thür links.

Swynas, Matrasen werden billig auf-

gearbeitet im Hause. Abreisen Königplatz, neben

Kuppelbau Hof im Kleidergeschäft.

Reparaturen an Bau-

u. Wasser-Anlagen jeder

Art fertigt prompt

Bruno Schlutter, Gr. Fleischerg. 22.

Masken-Leih-Anstalt

von

Agnus Schwieger, Nicolaistraße 22,

empfiehlt ihr Lager von

neuen und eleganten Costumes,

Federmäuse, Dominos, Mönchskenoten, einfache

und elegante zu billigen Preisen.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt

für Harn- und

Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Geschlechtskrankheiten

beißt gründlich **A. Scherzer, verpf. Wund-**

artz, Spezialist, Neufriedhof Nr. 36, 1. Et.

Tapioca

in Originalpaqueten à 1 Mark

(10 %), vorzügliches Nahrungs-

mittel für Kinder und Rekon-

valescenten, sowie feinstes Suppen-

präparat. Allein sehr im Magazin

Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Stearin-Kerzen,

straßen Münchener, vollwichtig, à 1 Mark,

1. 29 Passage Steckner 29 29.

Corsets, Schnapper, Tournuren, 29.

Kragen, Manchetten, Ball-Pelerinen 29.

(hochfein u. billigst) bei Luise Rüdiger. 29.

Auction.

Erbtheilungsbücher wollen die Christian Friedrich Vohland'schen Erben
Montag den 15. Februar ds. Jß.
ihre vom Marktmeister nach dem Schießhausweg belegene, circa vor 6 Jahren erst neuerrichtete
Garten - Restauration

mit großem
elegant decorirten Tanzsaal und 5 Gesellschaftszimmern
im Wege der freiwilligen Versteigerung verlaufen. Dieses Gebäude ist in unserer lebhaftesten Fabrikstadt ein sehr eindrückliches und frequentes zu nennens und wegen deshalb Schauwürth, die sich bei solcher Frequenz gern bewegen, als Römer eingeladen. Die günstigen Bedingungen können zuvor bei dem Altersvormund **Franz Teleher** eingesehen werden.
Beulenroda, den 25. Januar 1875.

Die Erben.

Schulangezeige.

Zu Ostern d. J. eröffne ich in dem hohen Parterre des Schaus'schen Weißstraße 35 eine sieben-classige höhere Töchterschule. Schülerinnen im Alter von 6–16 Jahren werden aufgenommen. Prospekte werden in der Lorentz'schen Buchhandlung, Neumarkt 20, ausgegeben. Weitere Auskunft erteilen gültig Herr Consistorialrat Prof. Dr. Baur und Herr Prof. Dr. Dreydorff. Anmeldungen nehmen ich in meiner jegigen Wohnung, Wiesenstr. 18b, 1. Et. (bei Frau Kohl), entgegen.

Marie Servière.

Schulangezeige.

Ausgemuntert durch das uns bisher geschenkte Vertrauen, habe ich mich entschlossen zu Ostern dieses Jahres zu der an unserem Kindergarten schon bestehenden Elementarclasse noch eine zweite und dritte, und zwar für Mädchen und Knaben, hinzuzufügen, so daß nach Beendigung dieser drei Schuljahre die Mädchen befähigt sind in eine höhere Töchterschule und die Knaben in die Realschule oder Gymnasium einzutreten.

Gefällige Anmeldungen werden täglich entgegengenommen.

A. Scheibe, geprüfte Lehrerin,

Worringstraße Nr. 4.

Vorbereitungscoursus für Einjährig - Freiwillige.

(Gegründet im Jahre 1867.)

Anmeldungen zu dem am 8. März beginnenden neuen Cursus erbittet sich **R. Rost,**

Brühl 16, II. — Prospekte gratis daselbst.

Waaren jeder Art,

courante und auch zurückgesetzte, finden durch mein

Auctions- und Waaren-Commissions-Geschäft
die überragendste und beste Bewertung. Referenzen fein. Bedienung courant und billigst. Discretion Ehrensache. Etwaige Aufträge werden von mir umgehend erledigt.

Carl Preuss,

Kaufmann und Auctions-Commission in Erfurt.

Dampf-Woll-Wäscherei zu Halle a. S.

Den Herren Woll-Interessenten empfehlen unser bedeutend vergrößertes, allseitig best-eingeführtes, und als leistungsfähigst anerkanntes Etablissement

zur vorzüglichsten rein und guten

fabrikmässigen Wäsche roher Fettwollen

gegen billige Kosten.

Auch übernehmen wir den commissioneweisen Verkauf der gewaschenen Wollen, eventuell unter Gewährung baumäßiger Vorschüsse.

(H. 5165 b.)

Hochachtend!

Hartig & Hopfgart.

Engelhard's

Isländisch-Moos-Pasta

gegen Husten und Heiserkeit.

(H. 63200.)

Pastillen-Fabrik der Rosen-Apotheke in Frankfurt a. M.

Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei farbarrhalischen Affectionen und chronischem Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genusse derselben der Magen nicht geschädigt wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichem, zu gleichem Zwecke gebrauchlichen Mitteln durch einen angenehmen, nicht allzu scharfen Geschmack aus. Preis per Stück 7½ Pf. — Zu haben in den meisten Apotheken.

Haupt-Dépot in Leipzig: **R. H. Paulcke, Engel-Apotheke.**

FRIJJAHRSAISON 1875

Strohwaarenmanufaktur

von

Carl Ahlemann,

Thomasgräßchen No. 6.

Annahme von Strohhüten zur Wäsche.

Raven & Kispert,

24 Große Windmühlenstraße 24,

Fabrikanten

von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

Löflund's Malz-Extract,

das nächste Präparat der deutschen Pharma-ceps, gegen Husten, Heiserkeit, Asthma, Atmungsbeschwerden, Magenleiden; von Prof. Dr. Niemeyer anstatt Überblau angedrückt.

Löflund's Malz-Extract

mit Eisen

gegen Bleichucht und Blutarmuth ein neues, wohlsmachendes u. leicht verbauliches Mittel.

Löflund's Malz-Extract

mit Kalk

nach Dr. B. Reich, gegen Lungeneiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolge angewendet. Zu haben in allen Apotheken in Leipzig u. Umgegend.

Neueste Erfindung!

Glanz-Glastik-Stärke,

englische Reisstärke, feinste Weizenstärke empfohlen

Minna Kunz, Reichsstraße 48.

Die berühmtesten

Zahnärzte Mastique-Garantie in verschiedenen Sorten zu 5, 7½, 10 und 12½ Pf. empfiehlt in echter Qualität

Das General-Dépôt

für

Niederlausitzer

Leinen- und Baumwollen-Waaren-Industrie

Brühl 70

Leipzig

Brühl 70

beeindruckt sich auf die eben eingegangenen grossen neuen Sortimente:

 Leinener und baumwollener Gewebe

hinzuweisen.

Einen Posten	Shirting	15 Pf.
- - -	Hemden-Chiffon	20 -
- - -	Kern-Leinwand	30 -
- - -	Bunte Bettzeuge	20 -
- - -	Inlettzeuge	30 -
- - -	Bettdrecls	70 -
- - -	Bedruckte frischfarbige Elsässer Jaconnets	30 -
- - -	Bedruckte vorzüglich echte Elsässer Percals	23—25 -
- - -	Bedruckte reizende Elsässer Kleiderpiqués (Brillanté)	30 -
- - -	Blau bedruckte Schürzen	63 -
- - -	Schweizer Taschentücher	30 -
- - -	Fertige Arbeiter-Hemden	per Stück 10 Gr.

Der häufigen Nachfragen wegen, haben wir es der Bequemlichkeit des Publicums halber für angemessen gefunden unserem

Leinen-Lager

ein **reiches** Sortiment von

**Möbelstoffen
Gardinen
Teppichen**

hinzuzufügen.

Die Gros-Läger des Etablissements gewähren bei Abnahme ganzer Stücke 2 Prozent Rabatt.

**Niederlausitzer Leinen- & Baumwollen-Waaren-Industrie,
Leipzig, Brühl No. 70.**

 Sämtliche Fabrikate werden nur zu festen Preisen abgegeben.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 41.

Mittwoch den 10. Februar.

1875.

Zur Lage.

Berlin, 8. Februar.

Neben die definitive Beilegung des montenegrinischen Zwischenfalls herrscht heute in informirten Kreisen nirgend Zweifel mehr. Die in den letzten Tagen verbreiteten Gerüchte, daß Fürst Nikita den von drei Nordmächten vorgeschlagenen und von der Porte angenommenen Compromiß verworfen habe, erweist sich als völlig unbegründet. Wie man versichert, würde im Falle einer solchen Ablehnung Oesterreich die nötigen militärischen Maßregeln ergreifen haben, um der montenegrinischen Bewilligung zu zeigen, daß jede Angrißsbewegung ihrerseits auf die nachdrückliche Opposition der Großmächte stoßen würde. Das Wiener Cabinet hat nicht verlaufen, den Hof von Cettigne hivorn in Kenntniß zu setzen, und alsbald die zustimmende Erklärung derselben zu dem vereinbarten Ausgleich erhalten. Wenn sich die heute eingetroffene Nachricht von dem Rückzug der Karlisten auf Berga und dem Einzug der Königlichen Armee in Stella bestätigt, so dürfte die vorläufige Beendigung des Bürgerkriegs als gesichert zu betrachten sein. Die Stellungen um Stella bilden den eigentlichen Südpunkt für das Gros der carlistischen Armee und könnten freiwillig nur geräumt werden, wenn die Absicht damit verbunden war, den Widerstand überhaupt aufzugeben. Man würde darin eine Wirkung des Drudes zu erkennen haben, welcher seit einiger Zeit von außen her und nicht nur aus dem Vatican auf Don Carlos gebliebene. Von hohem Interesse bei dieser Sachlage wären die Bedingungen, unter welchen der Präsident, dem Rathe seiner bisherigen Beschwörer folgend, die Rückwärtsbewegung angetreten hat. Daß sich diese Bedingungen nicht auf der vor einigen Tagen bereits gemachten Grundlage bewegen und dem Präsidenten etwa seinen länstigen Aufenthalt in Madrid und sogar einen Platz im Staatsrat anweisen können, leuchtet ein. Immerhin aber würde den Rückflüchten sowohl auf die Parteien im eigenen Lande wie auf die maßgebenden Mächte des Auslandes genügen sein, wenn sich der Verzicht des Don Carlos auch nur auf die Dauer der Regierung Alfonso XII. erstreckte und der Präsident darin willigte, während diejenige Zeiträume seinen Wohnsitz außerhalb des Landes zu nehmen. Bereits in den letzten Tagen waren in hiesigen informirten Kreisen Meinungen verbreitet, welche einer Wendung der Dinge auf dieser Grundlage mit ziemlicher Bestimmtheit entgegensehen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Zwei Mal ist der dem Reichstage vorgelegte Entwurf einer Gewerbeordnung. Novelle wegen grundlegender Meinungsverschiedenheiten zurückgelegt worden, doch werden die Berathungen über den Gegenstand im Reichskanzleramt immer noch fortgesetzt. Die Errichtung von Gewerbedrägerichten, welche in dem ursprünglichen Entwurfe als erste Forderung aufgestellt war, wird, da sie von allen Seiten anerkannt wurde, als obligatorisch festgehalten. Die schwierigste Frage betrifft die Bestrafung des Contrabuches. Die freie Commission, die sich während der letzten Session aus Mitgliedern des Reichstages gebildet hatte, um sich mit der generellischen Frage zu beschäftigen, hat als einzigen positiven Punkt festgelegt, daß Lehrlinge ohne ein Entlassungsszeugnis ihres Lehrherrn von seinem Arbeitgeber aufgenommen werden dürfen. Die fragewürdige Sonst noch auf demselben Standpunkt wie während der letzten Session stehen, wenn nicht in Hamburg der erste Schritt gehan werden wäre, um praktisch zu lösen. Die gegebene Bürgschaft dort hat nämlich einen Gesetzentwurf, betreffend Einführung eines gewerblichen Schiedsgerichts und Bestrafung des Arbeitscontrabuches, angenommen. Das Schiedsgericht soll aus je 15 Arbeitgebern und Arbeitnehmern und einem Rechtsgelehrten als Vorsitzenden bestehen. Die Entscheidungen sollen in der Regel durch den Vorsitzenden und 2 Beisitzer erfolgen, doch kann der Vorsitzende nach freiem Ermeilen mehr Beisitzer in der Art zusammensetzen, daß Arbeitgeber und Arbeitnehmer in gleicher Anzahl vertreten sind. Die Entscheidungen des Gerichts sind definitiv, eine Berufung findet nicht statt. Vertretung der Parteien durch Anwälte ist ausgeschlossen. Das Gericht hat das Recht der Eidesabnahme und ist befugt, Vorladungen gegen Dritte zu erlassen. Diese ersten praktischen Versuch mit gewerblichen Schiedsgerichten verfolgt man in maßgebenden Kreisen mit großer Aufmerksamkeit, und man wird, je nachdem er sich bewährt oder nicht, den Entwurf der Gewerbeordnungsnovelle danach umarbeiten.

Am Sonnabend hat die staatliche Sequestration des Paderborner Diözesanvermögens durch den dazu ernannten Commissar Regierungsratfessor Hinny aus Posen begonnen. Der erste Akt derselben wird eine genaue Inventarisierung des dem bischöflichen Stuhle zugehörigen beweglichen und unbeweglichen Vermögens sein, bei welcher es sich zugleich zeigen dürfte, inwieweit der neue Commissarius auf die Mitwirkung der kirchlichen Organe zu rechnen hat. Bekanntlich ging die Aufnahme der Inventur in Posen nicht ohne Anwendung von Zwangsmäßigkeiten vor sich, die sich in Paderborn allem Anschein nach wiederholen werden.

Die erste Berathung der Vorlagen zur Ver-

waltung. Reform hat soeben im preußischen Abgeordnetenhaus begonnen, und nach der Absicht des Präsidiums sollen dann so lange ununterbrochen Plenarsitzungen stattfinden, bis die ersten Sitzungen der sämtlichen großen Vorlagen beendet sind, da diese natürlich alle an Commissionen überwiesen werden müssen. Es wird einer großen Commission bedürfen, welche im Stande ist, sich nach Bedarf für die einzelnen Vorlagen in Subcommissionen zu gliedern, und in der zu gleich die verschiedenen Provinzen vertreten sind. Jedenfalls wird gegen Ende des Monats der Schwerpunkt des Interesses an den Arbeiten des Abgeordnetenhauses sich um die Commissionen bewegen. So viel sich bis jetzt beurtheilen läßt, dürfte seitens der Abgeordneten besonders auf eine Vereinfachung der Verwaltungs-Stufen gedrängt werden. Die Beibehaltung des Regierungspräsidenten und auch der Oberpräsidenten als Mittelinstanzen der Landesverwaltung wird vielfach gestadelt. Dagegen wird der Vorschlag gemacht: "Sind unsere Provinzen als Mittelinstanzen zu groß, und kann man sich nicht entschließen, sie zweckmäßig zu teilen, nun, so behalte man sie ausschließlich als Communalverbände bei, befehlige aber den Oberpräsidenten als Zwischeninstanz in allgemeinen Landesangelegenheiten und unterscheide ihn von anderen Präsidenten der Provinz, nur darin, daß man ihm zur Verwaltung eines Regierungsbereichs noch die Aufsicht über den provinzialen Communalverband anvertraut." Am meisten Beifall findet das Gesetz, betreffend die Verfassung der Verwaltungsgerichte und des Verwaltungstreit-Befahrens.

Das Verhältniß der Fractionen des preußischen Abgeordnetenhauses gestaltet sich, gutem Vernehmen nach, nunmehr wie folgt: Es zählt die Fraction der National-Liberalen 170, des Centrums 84, der Fortschrittspartei 68, der frei-conservativen Partei 33, der neuen conservativen Partei 27, der Polen 17, der conservativen Partei 6, des liberalen Centrums 4 Mitglieder. Keiner Fraction gehören 12 Mitglieder an. Die Zahl der erledigten Mandate beträgt 11. Zu den Mitgliedern, welche keiner Fraction angehören, zählen die Minister Dr. Achenbach, Graf zu Eulenburg, Dr. Haff und Dr. Friedenthal, der Präsident v. Benington, der Abgeordnete v. Bockum-Dolffs u. s. f. Der Abgeordnete Bähr (Kassel) ist aus dem Vorstande der national-liberalen Fraction ausgetreten. Er beobachtigt, während eines größeren Theiles der Session aus Gesundheitsschäden Urlaub zu nehmen.

Im Anschluß an die Gesetzesvorlage über das Bormundshaftswesen in dem preußischen Herrenhause eine Denkschrift des Vereins deutscher Irrenärzte über die geistliche Anordnung einer provisorischen Bormundshaft für Geisteskrankte zugegangen. Die Denkschrift weist darauf hin, daß das neue Bormundhaftsgesetz zwar die bereits für geisteskrank erklärt Großjährigen berübt, die früher möglich eintretenden Geisteskrankheit aber, in denen eine gerichtliche Wahnsinnserklärung noch nicht stattgefunden hat, unerwähnt lasse. Für solche Krankheitshäuse sei jedoch die Bestellung einer Bormundshaft schon im Interesse der Krankheit und deren Heilung notwendig, es empfehle sich daher, wie schon in andern Ländern mit gutem Erfolg geschehen, eine vorläufige provisorische Bormundshaft anzurufen. Nach dem Vorschlage soll diese provisorische Bormundshaft nach einer bestimmten Frist, wenn nach dem Urtheile der Sachverständigen eine Heilung nicht mehr zu erwarten ist, in eine definitive umgewandelt werden. Daneben machen die Petenten darauf aufmerksam, daß für den Fall der Annahme ihres Vorschlages in das Prozeßverfahren außer der endgültigen Entbindung auch eine einstweilige aufgenommen werden müßt. Sie haben darüber zugleich einen hierauf bezüglichen Antrag in Betrieb der Civilprozeßordnung an den Reichstag geben lassen.

Der evangelische Oberkirchenrat von Berlin hat eine Anfrage an die Gemeinden über die Fortdauer der kirchlichen Verpflichtungen in Beziehung auf Taufe und Trauung erlassen und den Geistlichen den Auftrag gegeben, bei dem nächsten ordentlichen Gottesdienste diese Ansprache von der Kanzel zu verlesen, dabei in erläuternder Rede der versammelten Gemeinde die Bedeutung der heiligen Taufe und der kirchlichen Einsegnung der Ehe an das Herz zu legen und dieselbe darauf hinzuweisen, daß es Pflicht jedes Christen sei, durch Ermahnung und Lehre auch das Seinige zur Erhaltung und Förderung des religiösen und sittlichen Volksbedürfnisses, welches in der Taufe und Einsegnung der Ehe zum Ausdruck gelangt, beizutragen."

Der Herr Johann Salvator von Toscan, welcher, wie bekannt, eine Flugschrift über die Organisation der österreichischen Artillerie abgefaßt und in derselben in höchst unüberlegter und fauloser Weise die angebliche unabwendbare Notwendigkeit eines österreichischen Vertheidigungskriegs gegen die deutschen Erbfeuerungsglieder hervorgehoben hat, ist zur Belohnung für diese mit seiner Stellung als L. I. Erzherzog schwer zu vereinbarenden That von höchster Stelle mit Hausrat bestraft worden.

Bei dem Empfang einer belgischen Deputation äußerte sich der Papst folgendermaßen über Garibaldi's Anfahrt in Rom: "Und sehet, der Menschsein hat dieser Tage versucht, die allgemeine Vernunft noch zu vermehren, indem er eines jener Metore, einen der Wirkelwinde,

welche Alles, was sie auf ihrem Wege antreffen, niederrichten nach Rom geschickt hat. Jedoch hat sich die Vorstellung eines Arms bedient, der zwar nicht kirchenrechtlich ist, aber doch weiteren vorliegenden Bewilligungen Widerstand entgegengesetzt hat. Ob dieser Arm, welcher dem Wirkelwinden für den Augenblick wenigstens Halt geboten, es nicht mit Aufopferung seiner Würde gethan hat. Das mag beurtheilen, wer es mit ansieht. Wir wollen nur bemerken, der liebe Gott hat immer und allerwärts einen Guru geschickt, wenn es gilt, einen ruchlosen Baldassar zu züchten". Daraus bemerkt die "Italie": Obgleich diese Worte sehr nebelhaft sind, kann man doch deutlich daraus erkennen, daß der Vatican im Laufe der letzten Woche von Hoffnung zur Furcht und von Furcht zum Verdrug übergegangen ist. Man hatte dort gehofft, daß die Ankunft Garibaldi's in Rom Unruhen verursachen würde, und daß diese mit Waffengewalt unterdrückt werden müßten; dann hätten die Klerikalen Blätter daraus zu beweisen gesucht, daß die italienische Regierung in Rom unbeliebt und unsicher ist. Aber der eben so ruhige wie imposante Empfang, den die Römer Garibaldi haben zu Theil werden lassen, hat alle Hoffnungen der Klerikalen vernichtet. Man befürchtet im Vatican, das "Meteore" könnte die ganze römische Broderierung nach dem St. Petersplatz ziehen und eine jener Demonstrationen entzünden, deren Tragweite sich nicht abschätzen läßt. Aber statt dessen ließ sich das "Meteore", der "Wirkelwind", ganz ruhig auf seinem Sitz im Parlamentsgebäude nieder, leistete dem König und der Verfassung den Eid des Treue und des Gehorsams, schickte die Regierungen nach Hause und empfahl den Volksvertretern, alle politischen Ränke zu vermeiden und sich mit ernsten Verwaltungsfragen zu beschäftigen. Da er begab sich sogar an den Hof, um dem Kriegskameraden die Hand zu schütteln und dem Könige seine eben so schönen wie großartigen Entwürfe zu empfehlen. Da wird auch die Furcht aus dem Vatican, aber der Arger und Verdrug hielten ihren Einzug. Rom, Italien, ja die Liberalen aller Länder freuen sich über das soziale Benehmen Garibaldi's in und außer dem Parlament, und Antonelli verliert alle Hoffnung, Stoss zu einer Beschwerde an die europäischen Cabinets zu bekommen. Dieser rasche Wechsel von Hoffnung, Furcht und Verdrug im Vatican wäre der Welt vielleicht verborgen geblieben, wenn der alte Pio Nono nicht so geschwängert wäre und etwas auf dem Herzen behalten könnte. Und so kam es, als ihn die katholischen Klerikalen besuchten, zu dem Vergleich von Cyrus-Baldassar und V. Emanuel-Garibaldi.

Allerdings widersprechen sich die Nachrichten vom spanischen Kriegsschauplatz, je nachdem sie aus carlistischer oder alfonistischer Quelle stammen. Doch können alle Beschuldigungen oder Erfindungen der Carlisten nicht gegen die geographischen Beweise für die wirklichen Fortschritte der Regierungstruppen ankommen. Die Carlisten sind aus allen Stellungen, welche sie zwischen Tarazona und Pamplona, zwischen Larraga und Puente la Reina und noch auf einer erheblichen Strecke nördlich und westlich von letzterer Stadt inne hatten, vertrieben worden und die Sieger stehen hart vor Stella, wo ihrer freilich noch eine schwere Aufgabe harrt.

Lebte die Trauer-Ceremonien in China

um den Tod des Kaisers wie folgt:

"Weekly Dispatch"

wie folgt: Da der Kaiser von China tot ist, werden alle seine Unterthanen je nach ihrem Range seinen Tod zu betrauern aufgefordert werden. Sobald die Proklamation des Gouverneurs der Provinz erlassen ist, legen die Mandarinen unter ihm nicht nur Trauer an, sondern überläuften auch die Verzierungen an ihren Händen und verbüllen ihre Säften mit schwarzem Tuch. Die gewöhnlichen Leute müssen ihre Köpfe rasiiren und auch gewisse direct für sie vorgeschriebene Ceremonien verrichten. Die Mandarinen und der Obrigkeit jedoch versammeln sich nach einer zweiten Proklamation des Provinzial-Gouverneurs an bestimmten Tagen in einem besonderten Tempel, um ihre Klagen zu erheben für den verstorbenen Monarchen, den die meisten von diesen Trauernden auch nicht einmal gesehen haben. Nachdem die Mandarinen, der niedere Adel und Andere, die berechtigt sind an dieser Ceremonie teilzunehmen, innerhalb des Tempels sich versammelt haben, nimmt jeder, je nach seinem Rang, auf einer vorher direct angefertigten Tribune die ihm angewiesene Stellung leise und langsam ein. Nachdem dies geschehen, erscheint der Ceremonienmeister. Wenn Alles in Ordnung ist, ruft dieser, inmitten tiefstem Schweigen, in beschämendem Tone aus: "Amet nieder!" Sofort stürzen Alle, die Höchsten an Rang und Macht in der Provinz, zu gleicher Zeit nieder. Dann erfolgt der Befehl: "Schlagt Eure Köpfe einmal an den Boden!" und die ganze Gesellschaft thut auch dies. Wieder und wieder schlagen sie mit ihren Stirnen den Boden, und wenn sie zum dritten Male niedergestossen sind und ihre Stirnen an den Boden geschlagen haben, befiehlt der Ceremonienmeister, während Alle auf Händen und Knieen liegen: "Beginnt Eure Wehklagen", worauf diese erwachsenen mit Vernunft begabten Geschöpfe in halberstarker Stimme zu heulen und zu weinen anfangen. Nach etwa einer Minute wird ihnen befohlen, mit dem Weinen aufzuhören, aufzustehen und ihre Köpfe zu verlassen, was sie nachgerade nicht ungern zu thun scheinen. So endet die

Ceremonie der drei Verbeugungen und neun Schläge. Das Schönste in der ganzen Geschichte ist, daß, bis des Kaisers Tod offiziell von Peking gemeldet ist, Niemand traurig zu sein braucht. Ein Dampfer bringt gewöhnlich die Nachricht lange vor des Gouverneurs offizieller Depêche, aber, obwohl Jedermann den Tod des Kaisers weiß, versteht Jeder doch ungemein seine Gefühle zu befreien und geht fidet umher, als wäre nichts vorgefallen. Erst wenn die offizielle Anzeige kommt, wird das ganze Volk von plötzlicher Trauer befallen.

Zur Karnevalshistorie 1875.

Io bona saturnia MDCCCLXXV!
tx. Leipzig, 9. Februar. Das seit neun Jahren in unserer guten Stadt Leipzig eingeführte exotische Fastenfest des Karnevals kann sich läufig rühmen, armstarken Burzeln getrieben und seinen fernseitigen Bestand gesichert zu haben. Nachstehend ein neuer Beleg dafür. Der Karnevalmontag des vorigen Jahres traf auf einen der gewöhnlich feierfreien Tage des Reichs-Oberhofsgerichts. Seitdem ist ein dritter Senat ergerichtet, der seine regelmäßigen öffentlichen Audienzen Montag und Donnerstag abhält. Gestern wurde die sällige Sitzung wegen des Fastings aufgehoben, eine ebenso nahe- als schmeichelhafte Thalasse, die in dem "goldenen Buche" des heutigen mit hellblauem-alphonistischen Glück ratsch anerkannten Prinzen Karnevals VIII. aufgezeichnet zu werden verdient und wohl auch bereits vom heutigen Reichshistoriographen und Justizminister Sr. principialen Hoheit — Gundar von Schwarzenburg-Delta-Berla ist sein stolzer Name — mit Reichstag-Reporterschwelligkeit und mit der Freude eines "Schneelönigs" (heuer buchstäblich zu nehmen) getreulich und sorgsam sub rubro "Justitium saturnalicum" gleich hinter dem "solarium" gebucht worden ist. "Hei, Das freut Euch doch, Ihr Kappaffen!" Einem unvergessenen Gerichte nach soll sogar St. Anton daraus eine Legende verfestigt und illustriert in Verschrift formt haben.
...Io bona saturnia Lipsiensia MDCCCLXXV!"

Verschiedenes.

— Amtsblatt. Wunderbar sind bekanntlich die Geheimnisse des Kanzleishimmels, und wenn er einen Reiter erhält, der ihn führt zu tunnellovem, dann mag sich Jung und Alt an den seltsamen Capriolen ergötzen. In den Räumlichkeiten des Grazer Landestheaters soll es, wie man höben aus der steiermärkischen Landeshauptstadt schreibt, vor einiger Zeit öfter vorgekommen sein, daß einem bestehenden Verbote zum Trocken dorthinbei Tabak geräucht wurde, eine Thalasse, die endlich zur Kenntnis der Aufsichtsbehörde gelangte. Ihrer Pflicht eingehend, berichtete sie darüber an den vorgesetzten Landesausschuß, und als dieser sich, wie zu erwarten war, mißbilligend über den Unzug aussprach, richtete die genannte Behörde einen gehärrten Erlaß an die Direction des Landestheaters und bemerkte darin unter Anderem halbungsvooll: "Es wird der Direction strengstens in Erinnerung gebracht, daß der hohe Landesausschuß nicht wünscht, in den Theatern-Veranstaltungen graucht zu werden." Diesem billigen Wunsche wird hoffentlich wohl Rechnung getragen werden!

Ernennungen, Versetzungen &c. im öffentlichen Dienste.

Departement des Innern.

Angekündigt, bestimmt und befördert wurden: K. R. H. Höhsfeld, zeith. Katesch an der Landesanstalt zu Zwidau, als Dirigent der neuerrichteten Weibercorrectionsschule zu Grünhain unter Erteilung des Dienstprädicats "Anhaltsoberinspektor"; Dr. M. O. Hüppert, zeith. zweiter Anhaltsoberarzt an der Landesanstalt zu Golditz, als Oberarzt am neuerrichteten Freien-Siegen-Asyl zu Hochweissichen; J. A. Herych, zeith. Calculatur im Ministerium des Innern, als Anhaltsoberarzt in derselben Anstalt; Dr. L. H. Langwagen, zeith. dritter Anhaltsoberarzt an der Landesanstalt zu Sonnenstein, als zweiter Anhaltsoberarzt an der Landesanstalt zu Golditz; Dr. W. H. Ritsch, zeith. erster Anhaltsoberarzt zu der Landesanstalt zu Hochweissichen; J. A. Franze, zeith. Wirtschaftsinspektor an der Landesanstalt zu Zwidau, als Oberarzt im Ministerium des Innern; Dr. L. H. Langwagen, zeith. dritter Anhaltsoberarzt derselbst; Dr. P. Helgner, zeith. erster Anhaltsoberarzt an der Landesanstalt zu Sonnenstein, als dritter Anhaltsoberarzt derselbst; K. G. Berggräber, zeith. Katesch zu Hinterbründorf, als zweiter Anhaltsoberarzt an der Landesanstalt zu Hubertusburg; F. C. Schint, zeith. Bürgermeister in Zwidau, als Katesch an der dazigen Landesanstalt.

Berichtet werden: P. Seidenbörger, zeith. Wirtschaftsinspektor an der Landesanstalt zu Hohenstein, in gleicher Eigenschaft an die Landesanstalt zu Hochweissichen; A. Franze, zeith. Wirtschaftsinspektor an der Landesanstalt zu Zwidau, in gleicher Eigenschaft an die Landesanstalt zu Grünhain; Franz Schönbach, zeith. Anhaltsoberarzt an der Landesanstalt zu Golditz, in gleicher Eigenschaft an die Landesanstalt zu Zwidau.

Herner ist: dem Wirtschaftsinspektor Johann Karl Friedrich Thässler an der Landesanstalt zu Zwidau das Dienstprädicat "Anhaltsoberinspektor"; dem Dienstsekretär Karl Theodor Bräde an der Landesanstalt zu Hohenstein das Dienstprädicat "Anhaltosendant"; dem Anhaltobrigadier Adolph Bernhard Moritz Kurze an der Landesanstalt zu Zwidau das Dienstprädicat "Anhaltosekretär" und dem Gassenmeister Frieder August Werner an der Landesanstalt zu Waldheim das Dienstprädicat "Wirtschaftsinspektor" verliehen worden.

Affortirtes Cigarrenlager

mit importirter Havannas.

Hernosa Havanna à Pisse 165 Mf. à St. 18 Pf.
Heliaco à 195 à 20
La Flor de Cuba à 240 à 25
La Maceta à 300 à 30
Flora Referita à 360 à 40
La Colosina à 450 à 50
wie andere gut gelagerte Sorten von 30 Mf.
bis 120 Mf. von sehr guter Qualität empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Achtung.

Zu Schmäusen, öffentlichen und Familienfestlichkeiten liefert stets bei billiger Berechnung und unter den entgegenkommendsten Bedingungen gut gepflegte

Roth- und Weissweine
aller Sorten, schon von 75 & die Flasche an, in großen und kleinen Posten, sowie wohlfeste und auch **echte Champagner, Punsch-Essenzen etc.**

B. H. Leutemann,
Weinlager: St. Nürnberg am Boyer, Bahnhof und Körnerstraße Nr. 18.

Dampf-Kaffee,

stets frisch gebrannt, à St. 1 Maf. 60 Pf. bis 2 Mf. 30 Pf., sowie zoh à St. 1 Mf. 30 Pf. bis 1 Mf. 90 Pf. empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Approbirtes Kaffeesurrogat

von
Werner Breuer in Köln
empfiehlt

Louis Lauterbach,
Petersstraße Nr. 4.

Pfannkuchen

mit Pistazienfüllung à 10 Pf., etwas ganz Vorzügliches. **Berliner Pfannkuchen** mit div. f. Füllung à 6 Pf., ungef. à 4 Pf., **Pfannkuchen**, mit Punsch-Vanille und Maraschino glasiert und mit Nuss-, Erdbeer-, Aprikosen- und Apfelsinenfüllung à 10 Pf., **Spritzkuchen**, **Vogelnester** empfiehlt die Condittorei

von **Rob. Pruggmayer** am Barfußberg

Pfannkuchen

mit div. Füll. à St. 6 &, glaciert 1 %, ungefüllt 4 &, **Hirschgewehe**, Liliens, Leipziger Nachtmützen, in Butter gebacken.

Wein- und Punsch-Bäckerei.
Condittorei Petersstraße 37. R. Konze.

Warne Pfannkuchen

empfiehlt
zu Ascher-Mittwoch das Stück zu 3 und 6 Pf.
Th. Röllig, Bäckermeister,
Neudörfel, Carlstraße 37.

Heute zur Ascher-Mittwoch
dreimal frische Pfannkuchen, Früh 6 und 10 Uhr, Mittag 2 Uhr bei **Carl Schumann**, Bäckermeister, Gerberstraße Nr. 55.

französische Neipfel, getrocknet,
Katharinen-Pflaumen,
Türkische Pflaumen und
Brünellen

empfiehlt billig
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Eingesetzte Gemüse

in 1/2, 1, 2 und 3 Pf. Dosen,
als **Stangen-Spargel**,

Gemüse- und Brechspargel,

Junge Erbsen,

Schnitt- und Salatbohnen
empfiehlt um zu räumen in bester Qualität unter
Garantie zu den billigen Preisen

Oscar Lüdecke, Petersteinweg Nr. 7.

Beste weiße Speise-Kartoffeln
zu verkaufen à Centner 4 Maf. 25 &.

Neudörfel, Feldgasse Nr. 5.

Zu verkaufen sind gute weiße Kartoffeln,
nicht schwarzfleischig, Webergasse Nr. 5.

Feinsten Mostrieh

in 1/2, 1/3, 1/4 Untern, ebenso in Büchsen und ausgewogen empfiehlt stets frisch und billig
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Frische, süße Tafelbutter, à St. 10 &
wird in ganzen und halben Centnern abgegeben
gegen Nachnahme bei **Nicole Greuling**,
Sonneberg bei Coburg.

Mittwoch Nachmittag von 3 bis 5 Uhr wird
Rindfett
verkauft, 1 & 7/8 %, bei Abnahme von 10 &
billiger. Theater-Restauratio.



Für Confirmandinnen

empfiehlt schöne schwarze Seldenstoffe, Rippe, Alpacca's u. c.
Jaquets u. Talmas in Cachmir, Tuch u. Sammet.
Reiche Auswahl — billige Preise.
Ratharinstraße u. Brühl-Gasse.

Julius Schöppé, Reichstr. und Talzäpfchen-Orde.



Wahrheit!

Andrang und aufgehäufte Aufträge zu betriebigen, hat das Entrepot Dresden
beschllossen, den öffentlichen aussergerichtlichen Verkauf von
Leinenwaaren

15 Petersstraße 15

im goldenen Arm
bis Sonnabend, den 13. Februar Abends
fortzusetzen, da am 15. die Entscheidung bestimmt ist.
Es soll hiernach der letzte Rest

für jeden annehmbaren Preis veräußert werden.

Vorhanden sind noch:

Leinen, Bettzeuge, Inlets, Bettdecken, Bettrell, Federleinen, Handtuchdrell, Tischdecken in Leinen u. Wolle.
Für rein Leinen u. gute Waare wird garantirt.

2-schläfrige Bettdecken nur 25 &.
1 Stdt. Leinen 12 Hemden nur 7—9 &.
do. hochfein Handgespinnt 11, 13 und 15 &.

Tischtücher in allen Größen und 5 und Servietten ausnahmsweise billig.

Schleier

in Gaze und Tüll. — Bei grösster Auswahl billigste Preise.

37 Grimm. Strasse J. Danziger Grimm. Strasse 37

Leinen- und Baumwollwaaren
find aus erster Hand in vorzügl. Qualitäten ungemein preiswürdig zu beziehen bei

Sigmund Frank im großen Blumenberg,
Besitzer erster Medaillen der größten Weltausstellungen.

Holz- u. Metall-Särge
Konigl. Sächs. Patent.
Sternwartenstraße 27. J. G. Fürst.



C. G. Canitz, Reudnitzer Straße Nr. 7.

mit div. Füllung täglich mehrmals frisch empfiehlt

Gebrüder Goller, Chocoladen-Fabrik
Rennitz-Leipzig.

Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. werden prompt ausgeführt.

Gute Thüringer Räse, täglich frische Thär.
Batter empfiehlt das Producten-Geschäft von

L. Ziegler, Zeitzer Straße Nr. 18

Elsäßer Schachtelfäse
empfiehlt

Oscar Lüdecke, Petersteinweg 7.

C. F. Nietzschmann, Cervelatwurst

in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

C. F. Nietzschmann, Gevelatwurst

in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

E. H. Krüger, Seedorf

für Wiederverkäufer. Einen guten

Schweizerkäse, besonders vortheilhaft Ein-

lauf, pr. Pf. nur 8 Rgt. empfiehlt

Barfußgäßchen 1. **E. H. Krüger**.

NB. Limburger Räse extrafein und billig.

Wildschwein. Zwei Prachtstücke empfing und empfiehlt

C. F. Nietzschmann, 26. Colonnadenstr. — Pfaffendorfer Straße 1.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Cervelatwurst in jedem Quantum à St. 12 1/2 % kann abgeben

F. Schimpf,

Bäckerei-Verkauf.

Ein Bäckhaus besitzt Tage einer Mittelstadt Sachsen, in welcher über 50 Jahre die Bäckerei beständig betrieben wurde, ist unter günstigen Bedingungen veränderungshalber zu verkaufen. Offerten sub C. F. 250 befördern **Haasenstein & Vogler** hier, Hall. Str. 11. (H. 3753.)

Zu verkaufen eine flotte Restauratio mit Billard in Neudorf, Preis 1000 M . Röhred bei A. W. Schellner, Neudorf, Heinrichstraße 1.

Ein neu eingerichtetes, im guten Gange befindliches Productengeschäft mit Restauratio ist plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen und nächstens 15. oder 1. April zu übernehmen. Nur Selbstläufer wollen sich meiden von Mittags 12—2 Uhr Sternwartenstraße Nr. 17, Hof 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ein Productengeschäft mit Spirituosenhandel in Thonberg, Preis 200 M , eins dgl. in Neudorf, Preis 600 M . Röhred bei A. W. Schellner in Neudorf, Heinrichstraße 1.

Für ein rentables Geschäft wird soj. oder zu diesem ein Teilhaber mit einem disponibl. Betrag von Mark 3000—6000 gefucht. Offerten sub C. C. H. 44 Annonce-Expedition von U. v. Ahdorn & Werner, Grimm. Str. Nr. 23.

Zur Erweiterung eines bereits bestehenden, lucrativen und der Mode nicht unterworfenen industriellen Unternehmens wird ein Theilnehmer mit 5—10.000 Thlr. gefucht. Adr. unter C. E. 254 befördern **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Str. 11. (H. 3753.)

Ein sehr guter fast neuer Stutzflügel steht preiswertig zu verkaufen.

Grenzstraße Nr. 24, 1. Etage.

Pianino in Klubb., 5 J. Garantie, zu verk. u. zu verm. bei **C. Schumann**, Sophienstr. 34.

Eine Partie **Goldwaren**, als: Ketten, Broschen, Ohrringe, Ringe, Trauringe, Medaillons, Armänder sehr billig zu verkaufen. Halle'sche Straße 1. L. im Borsigsche-Geschäft. (H. 3431.)

Für Jagdliebhaber.

Eine große Sammlung Hirsch- u. Rehgeweise, sowie Reißzähne mit edlen Kronen sind billig zu verkaufen bei **Adolf Gerbold**, Drechsler, Hainstraße 8/10, Hotel de la Poste.

Getrag. Herrenkleider, als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, f. schwarze Robe, Wäsche etc. Verkauf Barfussgässch. 5, II.

Zu verkaufen sind mehrere getragene Kleiderstücke und 2 noch gut erhaltene Weste Eisenstraße Nr. 23 c, parterre.

Zu verk. in ein getr. Capot u. ein Gummimod., passend für Kutschere Nordstraße Nr. 11.

Auf Abzahlung

erhalten solide Leute Herren-Garderobe, Bettw., Wäsche auf monatliche resp. wöchentliche Abzahlung; auch sind daselbst Nahmaschinen aller Systeme zu soliden Bedingungen zu haben.

Große Windmühlenstraße Nr. 41, 2. Et. 1.

Zu verkaufen 28 Hosen, 34 Röcke, 4 Fracks, drei Winterüberzieher, 35 Anzüge Hainstr. 23, Tr. B, III.

Achtung.

12 Hoh. Straße 12, 1 Treppe werden auf verkauf Möbel-Rippe, Damast, alle Bettzeuge, wollne Hemden, Jaden, Hosen, Bettdecken, Tischdecken, Tücher, Leinwand, Tisch- und Handtücher, Shirting, Piqué, Kleiderzuge, schwarze Lüfters, Seidentücher, Sammet, Bänder, Tuchene z. Hoh. Straße 12. **J. Alkan.**

Webercomplet

find 2 lederne gut gefütterte Pferdedecken und billig zu verkaufen Kreuzstraße 9 B beim Kutschere.

Federbetten, Flaum- und Schleiß-decken, fertige Julets, Übergeriebe in Auswahl Nicolaistraße Nr. 31, Hof quer vor 2 Treppen. **Enke.**

Sehr gute Bettw. wie auch schöne neue Schleiß-decken sind billig zu verk. Brühl 78, II. vorne.

Zu verkaufen sind billig zu Gebot gute Federbetten Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.

20 Gebott rothgestreifte Bettw. sind billig zu verkaufen im Borsigsche-Geschäft Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

2 Gebott gute Federbetten sind billig zu verkaufen Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu verk. 1 Gebott Bettw., 1 Sopha, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Comptoirpult, 1 großes Actenregal, 1 Stahl., Matr., 1 eis. Stubenofen Kitterstr. 42, III.

Federbetten, 2 Tische, 2 Spiegel, 1 Matrone und Bettw. zu verk. Kupfergässchen 6—7, Hof 1. Tr.

1 gr. 2 thür. Wäsche- und Kleiderschrank, mehrere kleine dergl. Secrétaire, Schreibst., Doppelpulte, 1 großes Buffet, 2 große Weißspiegel, Gauzeuten, Sopha, Matrasen, neu und gebraucht zu verk. Centralhalle neb. d. Restaur.

Möbel, Bettw., Uhren, Spiegel. Verk. Bülowstraße 23a, part.

Mahagoni- Möbels Spiegel, Sophas z. Wäsche- u. Kleider-Secrétaire 1 u. Althir., Bülowstraße 23a, part.

Pianoforte 1 Al. Fleischerg. 15.

Sophas von 10 M an, Secrétaire, Schränke, Kommoden, Tische z. verk. Sternwartenstr. 12 c.

Besch. gebt. Bettw. w. b. verk. Albertstr. 22 pt.

Möbel, neue u. geb. Uhren, Federbetten

verk. billig Bülowstraße Nr. 23a, part.

Möbel-Ausverkauf,

Gr. Fleischergasse 19 (gold. Krone) vt.

Eine große Partie neuer Bettw., Spiegel, Polsterwaren sollen wegen gänzlicher Räumung zu außerordentlich billigen Preisen schleunig verkauft werden.

Wöbelverkauf u. Einbau Al. Windung 11. Wilke.

Zu verkaufen eine Bettw. - Matrone, ein Gebett Bettw. mit 2 mal Bezug. Kueb. Hof 57.

Cassaschränke, Schatullen,

Copropressen, Doppelpulte, Schreibst., Cylinder-

bureau, Sessel, Tische, Regale, Glasflaschen z.

verk. Reichstraße Nr. 15. C. F. Gabriel

Cassaschränke, Gescassen,

Contor-pulte, Doppel-Pulte und einfache in Auswahl.

Schreibtische 4 St. mit Schrankchen

z. Bet. Al. Fleischerg. 15.

Ein deutsches Billard

ist billig zu verkaufen Brandweg Nr. 14

im Gothaal.

6 neue Nahmaschinen, Wheel. u. Wulf.-Syst.

billig zu verk. Hall. Str. 1, 1. Borsigsche-Gesch.

Diverse Tattlerwerkzeuge mit einigen

Lebervorräthen und 1 Paar gebrauchte Schellen-

bänder sind billig zu verkaufen.

Alles Näherte Elisenstraße Nr. 23c.

partiere.

Eine Partie leere 1/20 Cigarren-Kisten, gut ge-

halten, sind zu verk. b. G. Wallber, neben St. Rom.

Ein eiserner Etagenofen

mit Kochküche steht billig zu verkaufen

Inselstraße Nr. 19, Seitengebäude parterre.

Zu verkaufen

find eine größere Partie Eichen, stark und schön,

tolde Posten, als birken, erlene, lindene, weiß-

buchen und ahorne, eichene Posten werden in

jeder beliebigen Länge u. Stärke geschnitten.

J. Kahns, Verchenstraße, Glauchau.

Häfer verkaufst in jedem Quantum frei ins

Haus J. E. Tiefel, Stadt Freiberg.

Aus Italien

find frische gefüllte Brötchen angekommen

und zu verkaufen im Ganzen und Ein-

zelnen bei E. Winter, Königstraße

Nr. 7, Hof 11.

Billig zu verkaufen stehen 3 Rennschlitten,

2 Droschen, 2 4-jöllige Rüstwagen und mehrere

hundert Schok Mauerrohre im Gasthof zum

goldnen Lammchen in Neudorf.

F. Kersten.

Schlitten.

Elegante Schlitten sind wieder fertig geworden

in der Wagenfabrik von Friedrich Trebst,

Wegstraße Nr. 22.

Drei neue Schlitten stehen zu verkaufen beim

Sattler Caupe in Belgersheim.

Ein Handschlitten ist zu verkaufen Thon-

berg, Hauptstraße Nr. 93, 2 Tr. Vorber.

Drei gute Droschen nebst fünf

Pferden mit Geschirr sind zu ver-

kaufen in Magdeburg, Schrotvorser-

straße 14 bei Albert Nagel.

Eine Drosche mit Pferd u. Geschirr ist soj.

zu verkaufen Plagwitzer Straße Nr. 4 bei

G. Ackermann.

Zu verkaufen ist sofort ein gutes Arbeitspferd,

dän. Race, billig lange Str. 47, rechts parterre.

Wagenpferde-Verkauf.

Wegen längerer Abwesenheit des Besitzers liegen

zwei große Wagenpferde — 6jährig, Schimmel

und Fuchswallach — 175—178 Cmtr. Höhe, sowie

ein 5jähriger Fuchswallach, 175 Cmtr. Höhe, zum

sofortigen Verkauf auf Rittergut Thammenhain

durch Inspector Böttger.

20 Gebott rothgestreifte Bettw. sind

billig zu verkaufen im Borsigsche-Geschäft

Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

2 Gebott gute Federbetten sind billig zu

verkaufen Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu verk. 1 Gebott Bettw., 1 Sopha, 1 Tisch,

3 Stühle, 1 Comptoirpult, 1 großes Actenregal,

1 Stahl., Matr., 1 eis. Stubenofen Kitterstr. 42, III.

Federbetten, 2 Tische, 2 Spiegel, 1 Matrone und

Bettw. zu verk. Kupfergässchen 6—7, Hof 1. Tr.

1 gr. 2 thür. Wäsche- und Kleiderschrank,

mehrere kleine dergl. Secrétaire, Schreibst.,

Doppelpulte, 1 großes Buffet, 2 große Weiß-

spiegel, Gauzeuten, Sopha, Matrasen, neu und

gebraucht zu verk. Centralhalle neb. d. Restaur.

Möbel, Bettw., Uhren, Spiegel. Verk. Bülowstraße

23a, part.

Mahagoni- Möbels Spiegel, Sophas z.

Wäsche- u. Kleider-Secrétaire 1 u. Althir., Bülowstraße 23a, part.

Pianoforte 1 Al. Fleischerg. 15.

Sophas von 10 M an, Secrétaire, Schränke,

Kommoden, Tische z. verk. Sternwartenstr. 12 c.

Besch. gebt. Bettw. w. b. verk. Albertstr. 22 pt.

Möbel, neue u. geb. Uhren, Federbetten

verk. billig Bülowstraße Nr. 23a, part.

Hausauf-Gesuch.

mit Anzahlung von 15,000 bis 30,000 M wird ein gut rennendes Hausgrundstück hier selbst zu kaufen gesucht und nimmt Offerten entgegen.

Adr. Gustav Simon, Gr. Fleischergasse 21.

<

Anständige, solide und thätige junge Leute, welche gut sprechen können und von angenehmem Aussehen sind, finden sofort angenehme, dauernde und gut lohnende Stellung. Näheres nur auf persönliche Vorstellung. Zu erfragen Bormittag ab 9—12 Uhr bei Eduard Thiele, Königplatz Nr. 11.

Gesucht wird baldigst ein gewandter Reisender. Offerten sind postlagernd M. N. 500 niederzulegen.

Für ein Kurz- und Galanteriewaren-Geschäft ein gros wird zum baldigen Antritt ein mit dieser Branche vollständig vertrauter Commiss gehucht, welcher ganz besonders flotter Veräußerer sein muß, um nach iniger Zeit einen

Reiseposten

aufzufüllen zu können.

Bewerber, möglichst nicht unter 24 Jahren, belieben Offerten in der Expedition dieses Blattes unter N. O. A. 50 niederzulegen.

Inspector-Gesuch.

Eine bestreitbare, hier bereits eingeführte Lebensversicherungsgesellschaft sucht für Leipzig und Umgegend einen Inspector bei festem Gehalt und hoher Provision. Solche, welche bereits in dieser Branche gearbeitet haben und tüchtige Acquiseure sind, werden erucht, ihre Adressen unter der Chiffre A. U. 223 in der Announces-Expedition der Herren Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße Nr. 11, niederzulegen. (H. 3859.)

Ein Geometergebülfse wird zur Aufnahme eines Stadtbauplanes in einer kleinen Stadt unter günstigen Bedingungen baldigst zu engagieren gehucht. Näheres bei H. Wohlleben, Inselstraße Nr. 15, part.

Tüchtige Notenstecher können dauernde Beschäftigung erhalten bei G. Jil. Pickenhahn, Dörienerstraße 13.

Ein Graveur, in Platten zum Golddruck gelöst, kann angenehme und dauernde Stellung finden bei Carl Schuhmacher,

(H. 6154a) U. 3. 11. Mannheim.

Ein tüchtiger Sezer findet sofort Condition in G. Ponsong's Buchdruckerei, Riesa.

Ein solider erfahrener

Maschinenmeister

(Fichtverbandsmittel), welcher hauptsächlich im Illustrations- und Holzschnittdruck tüchtig und leistungsfähig ist, findet in einer höheren Buchdruckerei Münchens gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Reisegeld wird natürlich vergütet.

Angebot mit Angabe von Referenzen und Einfindung von Zeugnissen befürdet die Expedition dieses Blattes unter R. O. II. 11.

Tüchtige Steindrucker, vgl. Maschinenmeister für Steindruck sucht die G. S. Höder'sche Offizin,

Gerichtsweg

Portefeuille-Arbeiter gehucht auf Rahmenarbeit.

Reise-Gutsäidigung wird gewährt. Genzmer & Co., Böbed.

Ein auf Broschuren geübter Buchbindergebülfse findet Arbeit. H. C. Albrecht, Auerbachs Hof.

Buchbindergebülfen sucht Th. Falk, Grimm. Steinweg 9, 2. Hof II.

Buchbindergebülfen sucht C. A. Rudolph, Inselstraße 2, 3. Etage.

Einen **Buchbindergebülfen** sucht für auswärtig H. S. Halle, Johanniskirche Nr. 32.

Buchbindergebülfen, accurate Arbeiter, sucht F. A. Neumann jr., Johanniskirche Nr. 32, partierre links.

Einem tüchtigen **Buchbindergebülfen** kann nach auswärtig eine gute Stelle nachgewiesen werden. Eduard Lange, Nicolaistraße 22.

Gesucht wird ein guter Barbiergebülfse aus Stade. Gerberstraße 50. E. Pommier.

Einen **Tischlergeselle** sucht G. Rühlmann, Lange Straße 23.

Einige fleißige **Tischler** finden dauernde, gut lohnende Accordarbeit Carolinestraße Nr. 18.

Gesucht wird ein **Tischlergeselle** auf weiße Arbeit in Reudnitz, Augustenstraße 10 B.

Ein **Wessingdrehner**, im Gewindeschneiden gehetzt, findet Arbeit Reudnitz, Leipziger Straße 1.

Ein guter **Schlosser** auf dauernde Beschäftigung wird gefunden Antonstraße Nr. 10.

Schlosser, nur gute Arbeiter, wollen sich melden Eisengießerei und Eisenfabrik von Franz Rosenthal, Gutriegs.

Gesucht wird ein Mechaniker, sowie ein Lehrling bei Lehmann & Reichenbach, Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 21.

Einem tüchtigen **Klempner** findet Arbeit in der Eisenschmiede von Carl Schmidt, Reudnitz, Leipziger Straße 1.

Einem tüchtigen **Tapezierergebülfse** wird auf dauernde Arbeit sofort gehucht bei G. Kreßhmar, Reudnitz, Kurze Str. 7, I.

Ein **Siegelmeister**, der in der Kali- und Ziegelbrennerei im Ringofen erfahren und dem sehr gute Zeugnisse zur Seite stehen, findet vom 1. April Stellung.

Anerkennung werden unter Adresse G. R. II. 3000 frei postlagernd Leipziger erbeten.

Tüchtige Stoffkäfer

können sofort eintreten bei Köhler & Co., Plagwitz bei Leipzig.

Zwei erfahrene möglichst militärfreie Männer u. Kadetten, die auch im Firmenschreiben (auch auf Glas) tüchtiges leisten können, gehucht. Salair gut. Stellung fest.

Simon Hall & Sohn,

Maler, Taditer und Weißbindermeister in Cassel.

Gesucht wird bis zum 15. Februar ein Gärtnergebülfse, welcher eine Gärtnerei vollständig zu führen versteht. Zu erfahren Nicolaistraße Nr. 5 im Blumengeschäft.

Gesucht wird ein Schulnabe in seinen freien Stunden Königplatz Nr. 16.

Ein kräftiger **Bursche** mit guten Zeugnissen findet Arbeit in der Toilettenseifen- und Parfümerie-Fabrik von Meyer & Fritsch,

Neuschönfeld, Eisenbahnhstraße.

Gesucht wird ein Schulfnabe in seinen freien Stunden Königplatz Nr. 16.

Ein ordentlicher **Kellner** findet Stellung Roßstraße Nr. 12.

Einen **Kaufburschen** suchen

Graul & Pöhl, Nicolaistraße 42.

Einen kräftigen **Kaufburschen** suchen

Tränker & Würker, Petersstr. 3 Rosen.

Ein ordentlicher **Kaufbursche** von 14—16 Jahren zum 15. d. ins Jahrlohn gesucht Petersstr. 13, III. r.

Ein Kaufbursche, 14—15 Jahre alt, wird zu leichter Arbeit gesucht Königstr. 8, Buchbinderei.

Gesucht wird ein kräftiger **Kaufbursche**, welcher im Buchhandel gearbeitet.

Adressen unter C. A. C. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für mein

Weisswaaren-Geschäft

en gros und en détail suche ich einen mit entsprechenden Kenntnissen versehenen j. Mann als Lehrling. J. Danziger, Leipzig.

Ein **Lehrling** wird für ein hiesiges Comptoir-

geschäft für Österreicher oder früher gehucht.

Offerten unter Chiffre I. R. 37. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

In unserm Manufacturaaren-En Gros-Geschäft findet ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen verschieden zu Östern Stellung. Leipzig, 8. Februar 1875.

M. Hess Söhne.

Bon einem alten Droguen- und Hardewaren-Geschäft wird zu Östern ein Lehrling mit den nötigen Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen gehucht. Gef. Adressen besorbert Otto Klein's Buchhandlung unter R. II. 25.

Einen **Uhrmacherlehrling** sucht sofort od.

Östern O. Meinhard, Petersbor.

Buchbinder-Lehrlinge finden sofort oder Östern unter günstigen Be-

dingungen Stellung Antonstraße Nr. 11.

Einen **Lehrling** für Östern sucht W. Neu-

mann, Schlossermeister, Hohe Straße 38.

Gef. 1 Oberfleiner, 2 junge Lehrlinge, 2 Haus-

meister, 1 Kutschier, 1 Bierausgeber, 2 Haus-

küchen, 2 Knechte d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Gef. 2 Ober- u. 4 Rett.-Kellner, 4 Kellnerb.,

4 Commis, 2 Schreiber, 4 Diener, 2 Marktbf.,

1 Handmann, 2 Kutschier, 6 Burschen, 5 Knechte,

2 Arbeiter P. Friedrich, Gr. Fleißberg, 3. I.

Einen **Kellner** auf Rechnung sucht sofort nach auswärts Schimpf, Plagwitzer Str. 4.

Einen junger gewandter **Kellner** findet sofort Stellung. Gambrinusballe, Nicolaistraße 6.

Gef. 1 gewandter j. Kellner Markt 9, I.

Gesucht wird für eine stille Haushaltung ein zuverlässiger mit guten Zeugnissen versohener Dienner. Adressen ist in der Announces-Ex-

pedition von Haasenstein & Vogler, hier, zu erfahren.

(H. 3765.)

Einen mit guten Zeugnissen verschöner Hand-

dienner findet sofort Stellung

Hôtel de Prusse.

Ein tüchtiger **Markthelfer**

wird gesucht

Markt Nr. 6 part. rechts.

Ein Markthelfer,

welcher bereits in Materialwaren-Geschäften ge-

arbeitet, findet Beschäftigung bei

C. G. Weber, Peterssteinweg 12.

Ein kräftiger, gut empfohlener **Markthelfer**,

dem an einer dauernden Stellung gelegen ist,

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Anmel-

dungen mit Zeugnissen von Morgen 1½—10 Uhr

an bei Frederking & Vexin,

Dresdner Straße 19.

Handarbeiter gesucht Ofen-Niederlage Lehmann's Garten.

Gesucht wird ein kräftiger an Ordnung ge-

wöhnter junger Mann, welcher gut mit Pferden umgehen kann. Zu melden Weißer Schwan,

Gerberstraße bei Herrn Nahm, Bormittags 11—12 Uhr.

Gesucht wird ein zuverlässiger Knecht zu schwerem Fuhrwerk. Zu erfahren Fregestr. 2 in der Restauration.

Zum 1. März wird ein **Bursche** von 16 bis

18 Jahren, welcher ein Pferd mit besorgen kann, gesucht Waldstraße Nr. 44.

Gesucht wird ein Hausbursche Reudnitz,

Seitenstraße Nr. 24 in der Restauration.

Punctirerin gesucht Graichen & Nitsch,

Gerichtsweg.

6—8 geübte Falzertinnen und

Bündelhesterinnen sucht

A. Köllner, Boldward Hof.

Gesucht werden Mädchern zum Heften und

Falten Duerstraße Nr. 24.

Zwei Burschen

können bei mir Arbeit erhalten.

J. W. Ni, Turnerstraße Nr. 20.

Gesucht zum 15. d. 2. Regelburschen

Ranftäder Steinweg Nr. 63.

Ein kräftiger **Bursche** mit guten Zeugnissen

findet Arbeit in der Toilettenseifen- und Parfü-

merie-Fabrik von Meyer & Fritsch,

Reuschkönsfeld, Eisenbahnhstraße.

Gesucht wird ein Schulnabe in seinen freien

Stunden Königplatz Nr. 16.

Ein ordentlicher **Kellner** findet Stellung

Nikolaistraße Nr. 12.

Einen **Kaufburschen** suchen

Graul & Pöhl, Nicolaistraße 42.

Einen kräftigen **Kaufburschen** suchen

Tränker & Würker, Petersstr. 3 Rosen.

Ein ordent

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 41.

Mittwoch den 10. Februar.

1875.

Zum 1. März wird ein gut empfohlenes nicht zu junges Mädchen für Küche und häusl. Arbeit gegen hohen Lohn zu mietben gesucht. Mit Buch zu melden bei Gustav Mügge in Plagwitz.

Ein ordentliches arbeitsames nicht zu junges Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 15. Februar gesucht.

Ritterstraße Nr. 23, 2. Etage rechts.

Zum 1. März wird ein Mädchen, das in der Kue erfahren ist, bei einzelnen Leuten für Küche und Hausarbeit gesucht.

Erdmannstraße 16, 1. Etage rechts.

Gesucht wird per 15. Februar bei gutem Lohn ein solides Mädchen, welches selbstständig leben kann; doch muß selbiges auch gewillig zu Hausarbeit sein. Zu melden Neumarkt 11, Glash.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus wird zum 15. d. oder 1. März gesucht.

Leibnizstraße Nr. 6, 2. Etage linke.

Gesucht wird zum 15. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn. Nähernes Taschaer Strasse No. 29 im Schuhgeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März gesucht.

Hainstraße Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Neumarkt Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. März ein ans. Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen Hainstraße Nr. 5, Hof 3 Treppen, bei Frau Steyer.

Krankheitshalber wird sofort od. v. 15. d. ein Mädchen gesucht, das der bürgerlichen Küche ganz selbstständig vorsteht, und Hausarbeit übernimmt. Kanalstraße Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein rein. fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Promenadenstraße 16, 1 Treppe.

Ein Mädchen wird pr. 1. März bei hohem Lohn gesucht, welches der bürgerl. Küche vorstehen kann u. Hausarb. übernimmt. Mit Buch zu melden Markt 8 in Geschäft von Clemens Jäckel.

Ein ord. reinl. Mädchen findet soj. für Küche u. Haus Dienst d. W. Klingebell, Königplatz 17.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetztem Alter für Küche und häusliche Arbeit per 1. März. Zu melden

Ritterstraße 29 im Gewölbe.

Ein Mädchen wird für Küche und Haus sofort oder 1. März gesucht. Mit Buch zu melden Eisenstraße Nr. 8, 1. Etage links.

Ein junges arbeitsames Mädchen wird gleich gesucht. Zu erfragen Delicatessen-Geschäft Königplatz Nr. 15.

Zum 1. März wird ein Mädchen für häusl. Arbeit gesucht und kann sich melden Vormittags bis 10 Uhr und Nachm. von 3-5 Uhr Elsterstraße Nr. 36c parterre.

Gesucht wird soj. od. 15. d. M. ein gesetztes Mädchen im Kochen erfah. Humboldtstr. 7, 1. Et.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches Dienstmädchen Petersstraße 21, 3. Et. vornh.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu häuslicher Arbeit Brühl Nr. 78, 1 Treppe.

Dedenl. Dienstmädchen erh. sehr gute Stellen sowie Stubenm., Köchin, Kindermutter, Haus- u. Küchen. für Hotel. Nr. Universitätsstr. 12, I.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen Eberhardtstr. 9, III. r. (Eded. Nordstr.)

Ein ordentliches Mädchen von 16-17 Jahren wird bis 1. März gesucht Bergerstraße 48 par.

Ein anständl. ordentliches Mädchen wird zum 15. Febr. gesucht Frankfurter Straße 39 par. r.

Ein solides kräftiges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näheres Markt 4 (alte Waage) im Handschuhgeschäft.

Ein fleisch. Mädchen wird 15. Febr. oder 1. März in Dienst gesucht Zeitzer Straße 22b, 4 Et. lbs.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Kreuzstraße 8/9, 1 Et. r.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren Ritterstraße Nr. 21. Wohl.

Gesucht wird 1. März ein junges Mädchen aus anständiger Familie für ein Paar einzelne Leute, welches auch in weiblicher Handarbeit erfahren ist. Zu erfragen Turnerstraße 3, I. lbs.

Gesucht wird sofort oder den 15. d. M. ein zuverlässiges Mädchen von 16-18 Jahren Sophiestraße 20 b, 3. Treppen links.

Gesucht für 1. März ein braves, sehr reinl. Mädl. f. Hausarb. Königstr. 4, Garteng. II. I.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein junges soj. Mädchen für Haushalt zu 2 einzelnen Damen Zeitzer Straße Nr. 17, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen von 15 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit Nicolaistraße 26, 2. Etage.

Ein Mädchen für Alles wird sofort gesucht Sidonienstr. 12-13, Hof, rechtes Stgeb. III. I.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. März Dienst bei einer guten Herrschaft

Wesstraße 76, 3 Treppen links.

Ein tüchtiges Mädchen zum Aufwasch wird gesucht und kann sofort antreten in der Theater-Restauracion.

Gesucht wird ein junges kräftiges Mädchen pr. 1. März Reichstraße Nr. 38, 1. Etage.

Gesucht zum 15. Febr. bei hohem Lohn ein älteres ordentl. Dienstmädchen Höhe Str. 25, I.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit sofort oder 15. Februar.

Selbige mögen sich melden Burgstraße 23 pr.

Krankheitshalber wird zum 15. Februar ein kräftiges Mädchen gesucht für Alles. Zu erfragen Hainstraße Nr. 26, 4. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 2, im Gewölbe.

Gesucht ein kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 80, 2. Etage.

Sofort oder 15. Febr. kann ein nicht zu junges kräftiges Mädchen Dienst für Kinder u. häusliche Arbeit finden. Guter Lohn u. gute Behandl. (Dex. Woch. geht wegen Krankh. ihrer Mutter n. Hause) Petersstr. 31, II.

Ein j. Mädchen von 16 Jahren wird f. Kinder u. häusliche Arbeit gesucht Bilderdieckstraße 27 pr.

Gesucht wird zum 15. März ein j. Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 91, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. d. oder später ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Thomaskäßchen Nr. 11, 4. Etage.

Gesucht ein Mädchen für Alles, welches Liebe zu Kindern hat, zum 1. oder 15. März Weststraße Nr. 89, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder wird per 15. Februar gesucht Sidonienstraße Nr. 52, part. rechts.

Gesucht ein Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Brühl 56, 2. Etage.

Ein erfahrener älteres Kindermädchen für den 1. April bei gutem Lohn gesucht Sophiestraße 33, 1. Etage.

Gesucht ein ordentliches Mädchen von 14 bis 16 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage.

Gesucht wird ein nicht zu junges Kindermädchen Rosstraße Nr. 12.

Eine ehrliche zuverlässige Aufwartung wird gesucht Poststraße 11, 4. Etage. H. Schache.

Eine solide ehrliche Aufwärterin wird für die Zeit von 7-11 Uhr Morgens gesucht. Zu melden von 9-12 Uhr Schleiterstraße 16 parterre.

Gesucht eine Aufwärterin Colonnadenstr. 7, I.

Stellegesucht.

Ein strebsamer, nicht unbemittelte Kaufmann, welcher von Ostern ab einen größeren Theil Sachsen, Böhmen, so wie Schlesien zu bereisen gedenkt und Warenkennnis der meisten Branchen durch langjährige Tätigkeit als Reisender sich erworben, wünscht die Vertretung leistungsfähiger Firmen an sich zu bringen.

Gef. Offerten bittet man unter Chiffre K. an die Herren Trepte & Ferko

Nachfolger, Leipzig, zu senden, welche auch gern bereit sein werden, weitere zu wünschende Auskunft zu erteilen.

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen und placirt durch das Kaufhaus „Germania“ zu Dresden.

Als Buchhalter oder Reisender sucht ein junger Kaufmann, der bisher einen derartigen Posten bekleidet, in einem hiesigen Geschäft Stellung. Die besten Referenzen über Zuverlässigkeit und Solidität stehen demselben zur Seite und werden off. erb. sub C. D. 23 durch die Exped. d. Bl.

Ein junger militärischer Mann, gegenwärtig als Reisender in einer Fabrikwarenfabrik thätig, wünscht anderweitig Engagement als Comptoirist oder Reisender. Antritt kann baldigst erfolgen. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter T. S. 97. entgegen.

Ein junger Mann, der seit mehr. Jahren als Buchhalter u. Correspondent in einem lebhaften Fabrikgeschäft thätig ist, sucht Verhältnisse halber anderweitig Engagement, gleichviel welcher Branche.

Gef. Off. sub B. 1829 an Robert Braunes,

Leipzig - Annonce-Bureau - Markt 17.

Ein junger Kaufmann, der in einer der größten Colonial-, Drogen- und Farben-Handlung Berlins als erster Verkäufer fungiert und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht bei soliden Ansprüchen per 1. April d. J. Engagement.

Offerten sub J. H. 3232 beförder Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Beschäftigung im Hause

Jeder Art sucht ein geb. Kaufmann (Buchdr.), da er durch Berl. an's Zimmer geb. Gef. Off. sub L. R. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht eine Stelle als Schreiber auf Bureau od. Comptoir. Empfehlende Referenzen stehen demselben zu Diensten. Gesäßige Offerten beliebt man unter M. R. II. 5 in der Exped. d. Bl. Blattes niederzuholen.

Ein Bau-Techniker, im Zeichnen und Voranschlägen tüchtig, mit Bauleitung vertraut, sucht Stellung. Gef. Offerten unter M. R. II. 5 in der Exped. d. Bl. unter A. II. 62.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Köchin. Alle R. Eisenbahnstraße Nr. 14, 2. Et.

Eine perf. Köchin sucht bei nobler Herrschaft bald. Stelle, würde auch als Wirthschafterin Stelle bekl. Adr. abzug. in d. Exp. d. Bl. unter A. II. 62.

Eine in der s. Küche perf. Köchin u. 1 Ausbildung suchen soj. Stelle Lange Str. 9, H. 2 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. März Stelle als Köchin. Zu erfr. Neumarkt 35, I. r.

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle als Köchin. Alle R. Eisenbahnstraße Nr. 14, 2. Et.

Eine perf. Köchin sucht bei nobler Herrschaft bald. Stelle, würde auch als Wirthschafterin Stelle bekl. Adr. abzug. in d. Exp. d. Bl. unter A. II. 62.

Eine in der s. Küche perf. Köchin u. 1 Ausbildung suchen soj. Stelle Lange Str. 9, H. 2 Tr.

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle als Köchin. Alle R. Eisenbahnstraße Nr. 14, 2. Et.

Eine perf. Köchin sucht bei nobler Herrschaft bald. Stelle, würde auch als Wirthschafterin Stelle bekl. Adr. abzug. in d. Exp. d. Bl. unter A. II. 62.

Eine Person in gesetzten Jahren, die schon mehrere Jahre in Geschäften fungierte, sucht als Wirthschafterin eine Stelle, womöglich selbstständig. Adressen abzugeben Karte Straße 3 bei F. Schindler.

Eine junge gebildete Dame, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Gesellschafterin oder Stille der Haushfrau — würde auch die Erziehung von Kindern mit übernehmen.

Gef. Offerten bittet man unter H. 5166 b. an Haasenstein & Vogler, Announces-Expedition in Halle a/S, einzufordern.

Ein j. Mädchen aus Thüringen, im Schneider u. weißl. Arbeiten geübt, sucht Stelle als Jungmagd bis zum 1. April einen Dienst als Jungmagd.

Ein j. Mädchen vom Lande in gesetztem Alter, welches das Schneiden gründlich erlernt hat, sucht bis zum 1. April einen Dienst als Jungmagd.

Ein junges anständiges Mädchen sucht in seinem Hause Stellung als Jungmagd. Werthe Adr. bittet man Kupferberg, Eisenbahnstraße Nr. 7, Hof links 3 Treppen, bei Frau Schulze.

Eine Person in gesetzten Jahren, die schon mehrere Jahre in Geschäften fungierte, sucht als Wirthschafterin eine Stelle, womöglich selbstständig. Adressen abzugeben Karte Straße 3 bei F. Schindler.

Eine junge gebildete Dame, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Gesellschafterin oder Stille der Haushfrau — würde auch die Erziehung von Kindern mit übernehmen.

Gef. Offerten bittet man unter H. 5166 b. an Haasenstein & Vogler, Announces-Expedition in Halle a/S, einzufordern.

Eine j. Mädchen aus Thüringen, in den mittleren Jahren sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit. Antritt 1. oder 15. März. Zu erfr. Höhe Str. 38, III. r.

Ein j. Mädchen vom Lande in gesetztem Alter, welches das Schneiden gründlich erlernt hat, sucht bis zum 1. April einen Dienst als Jungmagd.

Eine anständl. Mädchen von auswärts, welche die Schneiderin gelernt hat, sucht 1. oder 15. März einen Dienst. Zu erfragen Sternartenstraße Nr. 10, 1. Treppe.

Ein Stubenmädchen sucht Stelle zum 1. März. Adressen bittet man abzugeben Wehl- und Produktengeschäft der Bartschmühle.

Ein junges ordentl. Mädchen vom Lande, welches das Schneiderin gelernt hat, sucht auf gute Zeugn. gefüllt, Stelle als Stubenmädchen.

Zu erfragen Glöckenstraße Nr. 4 parterre.

Ein junges anständl. Mädchen von auswärts, welches im Laden und alle Zweige der Wirtschaft gründlich erfahren, sucht zum 1. März eine Stelle bei einer Herrschaft ohne Kinder. Zeugnisse von längerer Dienstzeit liegen zur Ansicht bereit.

Webergasse Nr. 3, 3. Etage.

Eine Frau aus Thür. in den mittleren Jahren sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit. Antritt 1. oder 15. d. geschehen. Zu erfr. Mahlmannstraße Nr. 7, bei Auerswald.

Ein junges ordentl. Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit z. 1. März, am liebsten bei einer Leute. Zu erfr. Elsterstr. 26 b. II. Et. r., v. 9-11.

Ein ordentliches Mädchen von aus

Gesucht wird für 1. März ob. April ein helles Zeichen-Local, besteh. aus ca. 2 größeren Räumen, wenn möglich in einer Hauptstraße der inneren Stadt oder Nähe der Promenade, am liebsten unmeublirt und nicht über 2 Stock hoch.

Adressen mit Preis- und Zeitangabe bittet man unter Chiffre Z. L. 28. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

A. Fleischerstrasse Nr. 25, 1 Treppen.

Ein anständ. Mädchen, welches bürgerlich lohen kann u. häusl. Arbeiten mit verrichtet, sucht zum 1. März Stelle u. bittet man, welche Adressen niederzuhalten. Plauensche Str. 1, bei Hrn. Sennwald.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit zum 15. d. Sternwartenstr. 26, II. links.

Ein junges Mädchen, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, sucht zum 1. März Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Turnerstraße Nr. 11, 2. Et. rechts.

Ein reinl. Mädchen sucht 15. d. M. Dienst für Küche u. Hausarbeit. Zeitzer Str. 15b, Prod.-Gesch.

Ein anständ. Mädchen, welches gute Arbeitsergebnisse hat, sucht zum 15. Febr. für Küche u. häusliche Arbeit Stelle. Zu erfr. Petersstr. 4, Tr. B. 3. Etage.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort zum Antreten.

Zu erfragen Nr. 41 Nicolaistraße, 4 Treppen bei Herrn Tischer.

Ein geb. Mädchen aus anständ. Familie in gesetzten Jahren sucht zum 1. März Stellung, selbiges kann einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstellen, gute Zeugnisse stehen zur Seite. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Posthofz. 7, I. Zu erfragen den 11. d. M. Nachmittag 2-6 Uhr.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. d. M. Dienst für häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Querstraße Nr. 31 parterre.

Ein junges anständ. Mädchen von auswärts sucht Stelle bei einz. Leuten. Wiesenstr. 9, 2 Tr. r.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. Febr. bei einz. Leuten eine Stelle. Nähertes Volkmarzdorf, Schulstraße Nr. 92 part. bei Köhler.

Ein junges Mädchen sucht Dienst zum 1. März; für häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Adressen bittet man beim Castellan Just, Schlossgasse Nr. 11 abzugeben.

Ein anständiges nicht zu junges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstellen kann, sucht Stelle zum 1. März. Gef. Adressen bittet man niederzulegen Humboldtstraße Nr. 26 beim Haussmann.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle für bürgerl. Küche bis zum 1. März. Zu erfr. Ritterstr. 4, II.

Ein junges Mädchen sucht bis 1. oder 15. März einen Dienst für höhere Kinder und Hausarbeit. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 47, 2 Tr.

Ein anständig. Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Radeburg, Feldstrasse No. 22, Hof parterre.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht 15. Febr. Stellung bei einzelnen Leuten oder bei Kindern. Näh. Weststrasse 78 bei Frau Richter.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst zum 1. März bei einzelnen Leuten für häusliche Arbeit über ein Kind. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 19, Souterrain.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kindermädchen zum 15. März über 1. April. Nähertes zu erfahren Thomaskirchhof Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stellung als Auswärterin. Hauptstraße Nr. 12, 1 Treppen vorne heraus.

Eine anständ. j. Frau w. bald eine Auswärterstelle. Zu erfragen Sophienstraße 29, Hof 2 Tr. rechts. Milde reiche Amme sucht Stelle Schloßg. 6, 2½ Tr.

Mietgesuche.

In Leipzig oder Umgegend wird eine Bäckerei zu verkaufen gesucht.

Gef. Adr. bitte unter A. B. in der Restauration von C. Hahn, Gerberstraße 49, niederzuhalten.

Eine fl. Restauration od. ein Parterre, welches sich dazu eignet, wird sofort zu mieten gef. Adr. erb. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Localitäten.

Parterre oder 1. Etage, werden zur Errichtung eines kleinen Hauses in der inneren Stadt oder lebhafter Straße der Vorstadt pr. sofort oder später geplant. Offerten unter M. E. H. 32. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mefzlocal-Gesuch!

Für künstige u. selt. Wessen werden in frequenter Lage, Grimmel'sche Str., Goethestraße oder deren Nähe 2 geräumige Zimmer in erster Etage gesucht. Adressen unter W. S. 1072 im Kononenc-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt abzugeben.

Gesucht zu Contor eine unmeublirte Stube, bezirbar, Ritter-, Nicolai-, Neumarkt, Brühl, Schützen-, Poststraße, Grimmel'scher Steinweg, parterre oder 1., 2. Etage. Adressen unter A. S. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine geräumige Niederlage oder ein größerer Platz zur Errichtung eines Schuppen für böhm. Brauwaren in möglichster Nähe der Bahnhöfe wird pr. 1. April oder früher zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre R. G. 46. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird für 1. März ob. April ein helles Logis-Local, besteh. aus ca. 2 größeren Räumen, wenn möglich in einer Hauptstraße der inneren Stadt oder Nähe der Promenade, am liebsten unmeublirt und nicht über 2 Stock hoch.

Adressen mit Preis- und Zeitangabe bittet man unter Chiffre Z. L. 28. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mieten gesucht eine kleine Wagenremise. Peterssteinweg 56, II.

Ein Logis von 150 m^2 für zwei ruhige sichere Leute wird zum 1. April gesucht. Gef. Adr. bei Herren Grünthal & Meissel, Tauch. Str. 11, erb.

Gesucht

wird von einer alten Dame, die von ihren Renten lebt, zu Michaelis ein Logis von zwei Stuben mit Zubehör in einem anständ. Haus in jeder beliebigen Vorstadt od. Garten im Pr. von 100-120 m^2 jährlichem Mietzins. Adressen unter H. K. H. 84 an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von anständ. Familie ein Logis im Preise von 100-150 m^2 , womöglich innere Vorstadt. Adr. bittet man Nordstr. 33, III. Etg.

Wohnungs-Gesuch.

Ein Familien-Logis wird vom 1. April a. c. an zu mieten gesucht von zwei älteren pünktl. Leuten für circa 130 bis 150 m^2 . Gesell. Off. im Raum. Geschäft am Mauricianum bei J. Lindner abzugeben.

Gesucht Logis, best. aus 3 Stb. u. Zub., in Gebüs. 115-120 m^2 , zu Ostern oder Michaelis. Adressen Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Junge Leute suchen Ostern ein Logis im Preise bis 140 m^2 , nahe der innern Stadt. Adressen R. M. H. 18. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen ein Logis im Preise bis zu 60 m^2 .

Adressen bittet man unter E. F. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einz. alt. Leute wird Ostern Logis im Preise von 80-120 m^2 gesucht durch J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht wird von jungen Leuten mit 2 größern Kindern 1. Logis sofort oder zum 1. April, wenn auch Asternecke. Adressen bittet man Wasserkunststr. Nr. 12, 1 Tr. bei Frau Rosberg abzugeben.

Ein junger Beamter sucht pr. Ostern eine kleine Wohnung in der oder in nächster Nähe von Leipzig, bis 100 m^2 pro anno. Adressen werden Mühlstraße Nr. 19, 3. Etage erbettet.

Gesucht wird ein kleines Logis, womöglich in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes, von einem Paar jungen Leuten. Adr. abzugeben Altenberger Straße 30, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird v. einer Beamten ohne Kinder ein Logis von 70-100 m^2 . Adr.: C. P. No. 9 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Bei Johannis wird von 2 ruhigen und anständigen Leuten ein kleines Familienlogis gesucht. Werthe Offerten bittet man mit Preisangabe unter J. N. J. in der Papierhandlung Rößstraße Nr. 9 niederzulegen.

Gesucht wird v. einer Beamten ohne Kinder ein Logis von 60 m^2 an zu jedem Preis. Bitte um baldige Aufgabe. Localcomptor Sidonienstraße Nr. 42. E. Groß.

Logis-Gesuch.

Von einer anständigen Witwe ohne Kinder wird für Ostern oder Johannis in der inneren Stadt oder inneren Vorstadt ein kleines Logis gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter M. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In nächster Nähe des Rosenthal wird ein Zimmer mit Cabinet gesucht. Preis 15-24 M. Adressen bei Herrn Stahl, Ritterstr. 44, abzug.

Gesucht sofort ein anständig meubl. Zimmer nebst Kammer mit 2 Betten und wenn möglich Küche. Adr. unter P. M. H. 17. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Witwer mit einem Knaben von 2½ Jahren eine meublirte oder leere heizbare Stube ohne Bett. Adressen niederzulegen Schillerstraße Nr. 12, Cigarrengeschäft.

Von einem jungen Kaufmann wird pr. 1. März ein Zimmer mit Bett zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe sub A. Z. 100. hier postlagernd erbeten.

Gesucht per 1. März c. von einem solden Herren in einer anständigen Familie ein meubl. freudliches meubl. Zimmer mit vollständiger Version. Erwünscht: häusliche Städtegegend, freundliche Aussicht und möglichst nicht über 2 Treppen gelegen, Hausschlüssel, separater Eingang.

Adressen mit Preisangabe sub O. M. 1082 durch die Kononenc-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimmel'sche Straße Nr. 2.

Ein pünktlich zahlender, solden Beamter, sucht für 1. März ein meublirtes Stübchen. Preis 4-5 m^2 . Adressen werden unter L. 3. Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein solides Fräulein sucht sofort ein einfaches meublirtes Zimmer. Offerten erbeten unter A. N. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein möblirtes Zimmer ohne Bett. Adr. K. Windmühlenstraße 12, Hof rechts 3 Tr. Servie.

Gesucht wird von einem anständigen jungen Mädchen ein Logis unter bescheidenen Ansprüchen. Adr. bitte abzug. Windmühlenstr. 37 part. rechts.

Eine anständige Dame sucht eine einfache meubl. Stube ohne Bett in der Dresdner Vorstadt, sofort oder 15. März.

Offerten unter N. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein Daheim,

wie es das Elternhaus bietet, nebst allem Unterricht finden Kinder vom 3. Lebensjahr an in dem mehrheitig gut empfohlenen Erziehungs-institut von Frau Marie Richter. Den Kindern ist eine Gouvernante (geb. Genferin) beigegeben. Bedingungen billigt.

Nächstes mündlich oder schriftlich Laubegast bei Dresden.

Pension.

Ein Schüler oder Handlungelehrling findet in einer gebildeten Familie vom 1. April an unter annehmbaren Bedingungen anständige gute Pension. Gewöhnliche Adressen abzugeben unter M. N. an Herrn Herm. Wilh. Müller, Grimm. Straße 15 im Fürstenhaus.

Zu Ostern finden zwei anständ. j. Damen gute Pension Obstmarkt Nr. 2, parterre rechts.

Für einen Handlungelehrling wird zum ersten April in einer gebildeten Familie, deren Wohnung möglichst in der Südvorstadt gelegen, eine Pension gesucht. Offerten bittet man unter L. M. Gerberstraße Nr. 60 im Gewölbe niederzulegen.

Vermietungen.

Ein neues Pianino steht zu vermieten Königstraße Nr. 24.

Restauration

ist vom 1. März ab ohne oder mit Inventarium durch C. A. Lory, Schönefeld Anbau, Mariannenstraße Nr. 46 c. zu verpachten.

Ritterstraße habe ich große Geschäftsräume zu sofort zu vermieten.

Julius Sachs, Petersstraße Nr. 1.

Die große 2. Etage des Hotel de Pologne hier nebst den Sälen ic. ist, auch getheilt, zu vermieten durch Dr. Friederici, Brühl 17.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen am Königplatz Nr. 18, vormalige Speiseanstalt, Verkaufsstelle zu 300-350 m^2 . Nächstes beim Besitzer.

Gewölbe am Markt ist noch für kommende Ostermesse zu vermieten.

Gewölbe mit Keller am Markt 180 m^2 , mit Wohnung 260 m^2 , ist vom 1. April an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch.

Barfüßergäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein großartig schönes Gewölbe in bester Weißlage, habe ich 1. April d. J. zu vermieten.

Julius Sachs, Petersstraße Nr. 1.

Ein Ladenlocal auf Ostern zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße 18.

In Plagwitz wird vom 1. April ab an ruhige anständige Leute ohne Kinder ein kleiner Parterre, best. aus 2 Stuben, 2 Schlafräumen, Küche, Keller, Holzstall, auf Wunsch mit Garten, zum Preis von 250 m^2 vermietet. Adressen sub „L. S. Plagw.“ nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu vermieten.

Eine herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, welche vollständig neu hergestellt wird, in der Turnerstr. 10 belegen, bestehend aus Salon, Speisesaal, 4 Wohnzimmern mit Gasteinrichtung, Badzimmer m. Bade-Sch. u. completer Einrichtung, Küche, leichtere beide Stuben mit Wasserleitung verbunden, ferner Keller u. den übrigen nötigen Räumlichkeiten, ist für den Preis von 550 m^2 von Ostern oder später zu vermieten, Nächstes zu erfragen bei Herrn Buchdruckereibesitzer Schmidt dafelbst.

Eine erste Etage, 4 Piecen, wegzugshalber Ostern zu vermieten, Preis 135 m^2 , w. mit Garten, Reudnitz, Heinrichstraße 18.

Nähe am Rosenthal, Wolzstr. 36, ist die 1. Etage (5 Fenster front) von Ostern ab anderweit zu vermieten.

Leere Stube u. Kammer, ganz levar., an einz. Leute sof zu verm. A. Peitker, Schrödergäßchen 5.

Ein kleines Garconlogis, 2 R. n. Gab., sind zuf. oder geh. zu verm. Wessir. 36 part. rechts.

Garcon-Wohnung

gelegen Rauschländer Steinweg 56 a, 2. Et. rechts. Zu vermieten Karolinenstraße 13, II. rechts.

Theater-Conditorei.

(2. Februar Woche.)

Heute und folgende Tage Concert von der beliebten Tyrolersfamilie Pitzinger aus dem Salzammer auf. Auf. 1/2 Uhr. Entrée 3 Mgr. Hierzu lade ich ergebenst ein. J. Pitzinger.

Restauration **A schermittwoch** **grosses Concert.** **Nicolaistr.**
von **Fr. Schaefer**, „Bockbier ff.“ **51.**

Heute Abend zur Feier der

Aufler reichhaltiger Speisekarte empfiehlt

„Sauere Rindskaldaunen.“

Heute 8 Uhr

„Sauere Rindskaldaunen.“

a Töpfchen 15 Pf.

Arnold's Restauration,

Rennbacher Strasse No. 10.

Heute zur Aschermittwoch großer Narrenabend mit carnavalistischen Vorträgen.

Universitätskeller.

C. Benker, vormals C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Heute Schlachtfest.

1. Etage. 4 Billards. 1. Etage.

Heute Abend saure Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln. Morgen Abend Concert. F. Stehfest.

Restauration von J. G. Kühn, Leibniz's Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute Schlachtfest, Lager- u. Bayer. Bier vorz.

Restaurant Pingel,

Neukirchhof Nr. 10 (früher Klosterstrasse Nr. 7), empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen**, täglich Mittagsstisch 1/2 Portionen von 12 bis 3 Uhr.

Gasthaus und Restauration zum gold. Hahn, Hainstraße 24.

Heute Abend Sauere Rindskaldaunen, ausgezeichnetes Bockbier empfiehlt W. Schreiber.

Restaurant Johannisthal.

Billard-Saal mit 6 Billards und Regelbahn.

Heute Abend saure Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln. Morgen Abend Concert. F. Stehfest.

Zill's Tunnel.

Heute Abend saure Rindskaldaunen. Bier ff.

M. Strässner.

Heute Mockturtle-Suppe. **H. Stenger**, Katharinenstr. 10.

Münchner Bierhalle, Heute zum Katerfrühstück Heringssalat, feinsten italienischen Salat u. a. m. Berliner Weißbier hierzu vorzüglich, wozu ergebenst einlade Seidel.

Zum Helm in Eutritzschen.

Heute Abend Rehente u. Gose wie immer.

Stierba.

Gohlis. Alle Tage frische Pfannkuchen und guten Kaffee.

Waldschlösschen E. Busch.

Taglich frische Pfannkuchen, guten Kaffee, reichhaltige Speisekarte, ff. Biere.

Schiller-Schlösschen Restaurant von F. W. Busch, Kleine Fleischergasse 7.

Kleine Fleischergasse 7.

Heute Pfannkuchen-Tischans., von 6 Uhr ab großes carnavalistisches Concert unter Leitung des Herrn Musikkapellmeisters Hobfrosch. Programm ganz neu. Ende 2 Uhr.

Heide's Restaurant. Beizer Str. 20. Ecke Sidonienstraße. Heute Abend saure Rindskaldaunen, Freiherrlich v. Tuchersches u. Lagerbier.

Saure Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln empfiehlt heute Abend Herm. Müller, Burgstraße 8. Regelbahn und Billard.

Grüner Baum. Berloren wurde am 6. d. Mts. Abends ein Armband von Haaren mit goldenem Schloss. Gegen Belohnung abzugeben. Rosplatz 8. III.

Heide's Restaurant. Berloren w. a. Mittwoch eine Haarbrace mit goldenem Schlangenkopf v. Brühl bis Frankf. Straße. Der ehrliche Finder w. geb. selb. gegen Dank u. Belohn. abzug. Gerberste. 25, im H. 1 Tr.

Montag, 8. Febr. Nachm. wurde ein schwarzer Ohrring (Knopfform) verloren. Gegen Belohn. abzugeben. Rathausmarkt Nr. 3, 2 Tr. rechts.

Berl. w. ein Ohrring (2 lila Steine in Silber gef.) G. D. u. Bel. abzug. Humboldtstr. 14b, I.

Berloren ein gold. Medaillon, entw. 2 Portr. Gegen g. Bel. abz. im Postam.-G. Elisenstr. 22b.

Berloren wurde am 6. d. eine Perlmutt-Vorquette in der Blauenhsen Hof-Passage. Abzugeben gegen Belohnung Rosstraße 11, 4 Tr.

Das Buch der Oper „Genoveva“ von Schumann, in schwarze Pappe gebunden und mit weißem Papier durchsessen, worauf die seimischen Vorbereitungen geschrieben und gezeichnet sind, ist auf dem Wege vom Brandweg zum neuen Theater verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen 3 M. Belohn. beim Castellan oder im Bureau des neuen Theaters abzugeben.

Berloren wurde ein Dienstbuch. Gehfähig abzugeben. Lange Str. 5, 4. Et., Frau Spindler.

Berl. b. Karnevalsgang ein Blasen-Musikblad b. d. Gr. Fleischerg., Brühl u. der Ländlebäckerei. Abzug. geg. Dant. u. Belohn. Gr. Fleischerg. 11, post.

Ein Cigarrenthuis mit der Bezeichnung „Sonnen“ ist verloren worden. — Abzugeben gegen Belohnung Poststraße Nr. 11, 2. Etage.

1 Cigarrenthuis mit Studententorte ist gestern verloren. Dehrl. Finder wird u. bald. Rück. geh.

Berloren wurde eine Meerschaumschale vom Grimmaischen Steinweg bis Brühl.

Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben beim Handmann Johannisgasse Nr. 33.

Berlauscht wurde vorgestern Abend Große Feuerzügel am Kuppelhut.

Umtausch Erdmannstraße Nr. 2 parterre.

Am Donnerstag Abend ward von der Feuerzügel bis zur Nicolaistraße eine graue Kinderboa verloren. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben.

Nicolaistraße Nr. 45, 3. Tr.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berloren wurde Montag auf der Grimm. Straße ein Plaid mit schottischem Muster. Gegen gute Belohn. abzugeben.

Am Sonntag ist ein Siegelring m. weichem Stein verloren worden, bitte den ehr. Finder bei guter Belohnung abzug. Thomaskirchhof 8, 3. Etage.

Berlo

Verloren Sonntag Abend eine Bisam-Stola vom Entricher Chausseehaus bis zum Helm. Gegen Dank und Belohnung Klosterstraße Nr. 4, Restauration Rohde, abzugeben.

Verloren am Sonnt. 1 Federtasche, 3 Schlüssel und 1 Portemonnaie. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Verloren 1 Federdecke v. Schuhhaus bis Frankfurter Straße. Abzug. Neufriedhof 12, Hof 2 Et.

Verloren wurde am Sonnabend ein **Epien-Taschen-tuch**. Gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 13 im Materialgeschäft.

Eine schwarze Taille (halb seitig) ist in der Gellertstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen Belohnung abzugeben Lange Straße Nr. 18 im Hofe part.

Ein brauner Alpacca-Schirm ist am Karneval-Montag Nachm. von 4-1/2 Uhr vom Schuhmachergäßchen bis Halle'sche Straße verloren. Der ehrliche Finder erhält Dank und Belohnung Königplatz 6, im Barbiergeschäft.

Verloren ging am Montag auf der Katharinenstraße ein braunseidener, am Ende ausgesetzter Negenschild. Gegen 1 Pf. Belohnung abzugeben Schönienstraße 53, 2 Treppen.

Verloren wurde am 8. Febr. ein kurzer brauner Stock mit neusilberner Kuppe u. Zwinge. Gegen gute Belohnung abzugeben Pleisenburg, Thurmhaus Nr. 7.

Ein englischer Reitsock mit Fuchskopf und Huisen am Ringe ist am Sonnabend im **Café français** verlaufen worden. Der Inhaber wird hiermit aufgefordert, den Umtausch dafelbst sofort zu bewirken —.

Eine Sandale (Halbüberstrich) ist auf dem Corso verloren gegangen. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Wintergartenstraße Nr. 3, 4. Etage links.

Verloren wurde eine Pferdedecke von der Thomasmühle bis Weißstraße. Gegen Belohnung abzugeben bei Date, Ulrichsgasse Nr. 16.

Verloren wurde gestern Vormittag vom Schlitzen eine **blaue Pferdedecke**, von der Weißstraße über den Markt nach dem Magdeburger Bahnhofe. Abzugeben gegen gute Belohnung Schrötergäßchen Nr. 1.

Ein seidenes Negenschild ist in meinem Geschäftsbüro stehen geblieben und kann der sich legitimirende Eigentümer denselben gegen Erstattung des Insertionsgeb. in Empfang nehmen.

Oscar Lüdke, Peterssteinkirchweg 7.

Entlaufen ist 1 Kettenbund von brauner Farbe u. mess. Halsband. Wer dens. Gohlis, Röder'sche Straße 32 zurück bringt, erhält angemess. Belohn.

Zugelaufen ist ein junger aschgrauer Hund, Jagdrace. Abzuholen Plagwitzer Straße 21.

5 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher mir nachweist, wer mit das Schild von der Leipziger Feuer-Versicherung von meiner Saalbüre im Hause Kleine Fleischergasse Nr. 7 gefohlen hat.

J. W. Busch, Restaurateur.

Elysium.

Ein Brief, dessen Chiffre besteht aus den Anfangsbuchstaben meines Namens und meines Wohnortes und dem Datum meines Geburtstages liegt poste rest. Bayer. Bahnhof.

Geehrtester Herr!

Da es meine Zeit voriges Mal nicht erlaubte, werde ich Sie nächsten Sonntag über acht Tage Abends 6 Uhr von Ihrer Wohnung abholen. P. S.

Es war zu viel Glück für mich, um wahr zu sein. Enttäuschung schmerzvoll und dennoch Hoffnung auf Versöhnung. Januar 1875.

Achter öffentlicher unentgeltlicher Vortrag für Jedermann.

Herr Professor Dr. Droysen aus Halle:

Egmont

Donnerstag den 11. Februar Abends 8 Uhr. Einlass 1/2 Uhr.

Grosser Saal der Buchhändlerbörse.

Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Charfreitags-Aufführung.

Heute Mittwoch den 10. Februar Abends 7 Uhr

Gesang-Probe zu Haendel's Messias für Soprano und Alt im Saale des Conservatoriums im Gewandhause.

Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

Die Vorsteher des Orchester-Wittwenfonds.

Naturforschende Gesellschaft.

Tagung: Freitag den 12. Februar Abends 7 Uhr.

Herr Dr. Braun, über galvanische Polarisation.

Herr Dr. Jentzsch, über einige interessante Mineralvorstellungen.

Herr E. Stöhrer, über Grammes elektromagnetische Maschinen.

Herr Professor Dr. Nitzeche, zoologische Mitteilungen.

Heute Mittwoch im Gosenthal

Für den Ortsrichter August Beyreuther

in Breitenbrunn werden Geldbeiträge angenommen bei Herrn **Friedrich Hahne**, Königplatz Nr. 3-5, und in der **Expedition des Leipziger Tageblattes**.

Einladung zur 14. ordentlichen General-Versammlung

Mendelssohnstiftung zu Leipzig

Sonntag den 21. Februar 1875

Vormittag 11/2 Uhr

im Synagogen-Gebäude, Centralstrasse.

Tagesordnung laut §. 24 der Statuten.

- Vortrag des Rechenschaftsberichts durch den Vorsitzenden,
- des Kasenschlusses durch den Schatzmeister,
- Justification der durch den Ausschuss geprüften Rechnungen,
- Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des ausscheidenden, aber wieder wählbaren Herrn **Saul Finkelstein**,
- Neuwahl sämtlicher Ausschussmitglieder,
- Berathung sonstiger Vereinangelegenheiten, eventueller der statutärmäßig eingebrochenen Anträge von Mitgliedern, §. 24.

Indem wir die Mitglieder zu zahlreichem Besuch der General-Versammlung im Interesse der Stiftung auffordern, bemerken wir noch, daß die vor Beginn der General-Versammlung erfolgte statutärmäßig Beitragsklärung zur Mitgliedschaft der Stiftung (welche jederzeit bei unserem Schatzmeister Herrn **Julius Frankel** geschehen kann) zum Besuch der General-Versammlung berechtigt; auch wird zu diesem Besuch die Einzeichnungsliste vor Beginn der General-Versammlung im Sitzungssaal aufstellen.

Leipzig, 5. Februar 1875.

Der Verwaltungsrath.

Saul Finkelstein, Schriftführer.

Verloosung des Blumen-Pferdes im Hippodrom.

Bei der gestern Abend unter Leitung des königl. sächs. Notars Herrn **Emmerich Mischus** stattgefundenen Verloosung wurde

No. 205

gezogen.

Wir verweisen auf die im Leipziger Tageblatt den 6. u. 7. Februar hierüber bekannt gegebenen Bestimmungen und sagen allen, welche uns bei diesem Unternehmen theils durch gütige Mitwirkung, theils durch Entnahme von Voten unterstellt haben, unsern aufrichtigen Dank.

Über den Reingewinn und die Vertheilung derselben an die Pensions-Casse der Wittwen und Witwen der hiesigen Rathssoldaten sowie der Casse der hiesigen Schutzmannschaften werden seiner Zeit die betreffenden Quittungen veröffentlicht werden.

Leipzig, den 9. Februar 1875.

Die Hippodrom-Gesellschaft.

Berein von Freunden der Erdkunde.

Tagung Mittwoch d. 10. Februar Abends 7 Uhr im Kaiserthal der Centralhalle.

Geschäftsordnung: 1) Mittheilungen des Vorstandes. 2) Aufnahme neuer Mitglieder.

3) Wissenschaftliche Vorträge: Herr Prof. Dr. Ebers über den hiesigen Universitätsbibliothek aufbewahrten "Papyrus Ebers"; Herr Anton Göring über Venezuela, mit Ausstellung seiner zahlreichen Aquarellbilder, deren Besichtigung schon von 6 Uhr an den Mitgliedern des Vereins gestattet ist.

Der Vorstand. L. L. V. Tagung des Leipziger Lehrervereins Donnerstag den 11. Febr. Abends 1/2 Uhr in der Centralhalle.

Tagesordnung: Vorschläge zu einer besseren Concentration des Unterrichtsmaterials in den Leipziger Volksschulen. Ref. Beeger.

D. V.

Heute vor 25 Jahren wurde hier in Leipzig die „frei religiöse Gemeinde“ durch die Mitwirkung der damaligen — jetzt noch lebenden Herren E. Balzer aus Nordhausen, sowie G. A. Wilielmi aus Halle, unter Einleitung des seit einigen Jahren verstorbenen Herrn Dr. E. Burckhardt — gegründet. — Die Form musste zwar noch einem Zeitraum von einem Jahre durch den Druck der damaligen Verhältnisse — wieder aufgegeben werden, dennoch ist der Geist derselben — bis heute — auch hier noch — wach und lebendig geblieben.

Dies zur Erinnerung des heutigen Tages an die Freunde und treuen Anhänger derselben.

Militair-Verein Kameradschaft für Leipzig und Umgegend.

Heute Clubabend mit Damen.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Die Feier unseres diesjährigen VII. Stiftungsfestes findet Sonnabend den 13. Febr. c. im großen Saale des Teubzerhauses durch Concert und Ball statt. Männer und Freunde des Vereins werden hierdurch eingeladen. Anfang des Concerts 7 Uhr.

N.B. Mitglieder haben nur gegen Vorzeigung der neuen gelben Mitgliedskarte freien Zugang. Vereinszeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Einladung.

Am Donnerstag den 11. d. Mr. findet im Saale der Tonhalle der Ball der „Leipziger Droschenkutscher“ statt. Allen Freunden und Gönnern wird dieses freundlich in Erinnerung gebracht.

Der Vorstand.

Fidelio 8 Uhr bei Richter, Rossplatz 9, 1. Zimmer links. D. V.

Verein Leipziger Gastwirthe.

Bereinsversammlung.

Freitag den 12. Februar Nachm. 4 Uhr in Cajer's Restauration, Lehmann's Garten.

Der Vorstand.

Generalversammlung

(H. 3764.) der

Krebs'schen Kräcken- und Leichen-Casse

Sonntag den 14. Februar a. c. Nachmittags 3 Uhr in der Restauration zum Cöpkenbad, Dorotheenstraße Nr. 2, 1. Etage.

Tagesordnung: 1) Jahres-Rednung event. Justification derselben.

2) Wahl der statutärmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder.

3) Antrag auf Revision der Statuten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet dringend

der Vorstand.

Als Verlobte empfehlen sich

Adolphine Hammer,

Theodor Nossberg, Lehrer.

Bösen und Küthen, den 6. Februar 1875.

Ludwig Behmeyer

Emil Mayer,

Berlobte.

Leipzig, Mannheim, im Februar 1875.

Heute wurde uns ein munteres, fröhliches

Mädchen geboren.

Leipzig, den 9. Februar 1875.

Oskar Molwig u. Frau geb. Ebauer.

Thespis. große theatralische Aufführung nebst Ball. D. V.

Leipzig. Liebertwolffswitz.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 41.

Mittwoch den 10. Februar.

1875.

Rudolph Schenk
Emilie Schenk geb. Gerlach
Leipzig. Vermählte. Döhnichen.
Die glückliche Geburt eines muntern Jungen
zeigen hoherfreut an.
Leipzig, 7. Februar 1875.

**Friedrich Röß und Frau,
geb. Hoffmann.**

Heute Morgen 11 Uhr wurden wir durch
die glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen
Wächters hoch erfreut.

Den 9. Februar 1875.

Josef Feigmann und Frau.

Heute Abend 8 Uhr wurde meine liebe Frau
Marie geb. Hungar von einem gesunden und
kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Rittergut Stendorf, den 4. Febr. 1875.
(H. 5504.) **H. Thraenhart.**

Bergangene Nacht 12 Uhr verschied nach jahrengewohnter Reiden unsre gute Mutter,
Schwiegervater und Großmutter.

Frau Auguste Zelle geb. Albrecht.

Leipzig, den 9. Februar 1875.

**Die trauernden Hinterlassenen
in Leipzig, Neustadt b/St., New-York.**

Am gefrigen Abend ist auch unser zweiter und
ältester Pflegelohn

Richard Seifert gen. Haubold,

nach längeren schweren Reiden im Alter von
24 Jahren 8 Monaten seinem vorangegangenen
Bruder in die Ewigkeit nachgefolgt. Dies zeigt
lieben Freunden und Bekannten liebstertht an.

Boltzmarstorf, den 9. Februar 1875.

die Familie Haubold.

Für die vielen innigen Theilnahmen
beim Abscheiden unsres guten Mannes und
Vaters sagen allen lieben Freunden und Be-
kannten ihren herzlichsten Dank.

Leipzig und Dethau den 8. Febr. 1875.

Pauline verm. Jordan und Kinder.

Audacter columnaria!

ts. Leipzig, 9. Februar. Ein Dresdner
Tageblatt von einer als Grabmesser für den
bezüglichen Geschmack der Residenzler und Pro-
vinzler geradezu beschämenden Vierthundertaus-
send Auslage entblödet sich nicht, in seinem beu-
tigen Heftlein bezüglich der im Dresdner Hof-
theater aufgeführten Albert Lortzing'schen
Oper „Der Wildschütz“ am Schlusse die bei den
Haaren herbeigezogene Bemerkung hinzuzufügen:
„Die liebenswürdige Gräfin Platen (die frü-
here Sängerin Caroline Bauer, welche vor Kurzem
ein Buch „Kommandantenfahrt“ bei Doder
in Berlin hat erscheinen lassen und darin ein sehr
warmes Herz für den bei ihrem Leipziger Ges-
piel kennen gelernten Lortzing zeigt), ahnt wohl
nau, wie gleich sich der Leipziger Musikschmuth von 1836—1875 gehoben
ist.“ — Der von P. Hartmann unterzeichnete,
nicht zum ersten Male sich Blößen gebende, z. B.
Bertel's „Trovatore“ mit „Bindling“ (!!) über-
zeugende Kritiker weiß natürlich nicht, was an
Lortzing's Hinterlassenen von Leipzig aus gethan
worden, was zu seines Namens Ehre von Seiten
der Stadt Leipzig geschehen ist, die eine in das
Rosenthal führende Straße nach ihm benannte.
Eine ohne jeden Beweis oder Versuch des Be-
weises in die Welt geschleuderte freileie Anschul-
digung ist eine unmännliche Persodie und brand-
markt Denjenigen als schamlos, der sie erhob.

Nachtrag.

* Leipzig, 9. Februar. Der Erbgroßherzog
von Sachsen-Weimar nebst Gemahlin traf
am verlossenen Sonntag auf seiner Durchreise
nach Dresden hier ein. Das hohe Paar besuchte
am Abend die Vorstellung im neuen Theater, der
es bis Schluss bewohnte, am anderen Vormittage
waren Herr Director Friedrich Haase und Herr
von Stranz nach dem großen Karnevalszuge bei
den Herrschäften zum Dejeuner geladen.

* Leipzig, 9. Februar. Wir haben bereits
eine kurze Mitteilung über das Unglück ver-
öffentlicht, welches sich vor Kurzem auf der
Elbe bei Pretzien ereignete. In diesen Tagen
ist uns noch ein Privathit übergeben worden,
in welchem jenes Unglück ausführlich geschildert
ist und mehrere der ursprünglichen Angaben be-
richtigt werden. Danach ist der Sachverhalt
folgender gewesen: Der mit Personen vollge-
füllte Kahn war kaum 30 Schritt vom Lande
abgestoßen, als der Sturmwind gewaltig in das
Segel riss. Der Fahrnecht rief dem im Kahn
mitbesindlichen Besitzer die angstvollen Worte zu:
„das Segel herunter! Um Gottes willen, der
Mann hat das Segel nicht herabgelassen, wir
find alle verloren!“ Kaum waren diese Worte
ausgestoßen, so lag der Kahn mit sämtlichen
Insassen auf der Seite. Sie hielten sich wohl
ähnlich noch retten können, da in diesem
Augenblick sich alle an den Kahn anflammerten,
aber der Strom hatte unmittelbar darauf
das Segel rissen, so daß der Kahn sich
nicht wieder aufzurichten vermochte. Es folgten
nun schreckliche Augenblicke, jeder Einzelne
kämpfte um seine Existenz, die am Ufer
Zurückgebliebenen ranzen entzerrt die Hände, und
nur ein schnell herbei geruehter Fährmann Namens
Eberhard unternahm mit seinem kleinen Kahn das
bei dem herrschenden Sturm nicht ungefährliche
Rettungswerk, welches auch acht Personen vom

Am 7. d. M. starb zu Wörlitz im 76. Jahre
mein treuer bewährter Freund und hochgeachteter
Kunstgenosse, Herr **Louis Kindtcher**,
einer Musikkirche am Seminar zu Göthen. Mit
einem reichen Talent für die Tonkunst begabt und
stets bemüht, dasselbe zu dem höchsten Grade aus-
zubilden, vereinte er das beste Herz und den bie-
dehesten Charakter. Wenige haben so geringe äußere
Anerkennung für ihr unermüdetes Schaffen in ihrem
Berufe gefunden, wie der Dahinschiedene, doch
die Kunst entschädigte ihn für alle Trübsal und
Kränkung. Ruhe sanft, thurer Freund, Dein An-
denken bleibt mir und Allen, welche Dich kannten,
unvergessen.

Leipzig, den 9. Februar. **C. J. Becker.**

Herzlichen Dank allen den lieben Ver-
wandten und Freunden hier und auswärts, welche
uns beim Tode unserer guten Mutter, der Lehrerin,
wittwe **Amalie Krämer** so trostend zur Seite
standen und den Sarg so reich mit Blumen und
Palmen schmückten!

Auch Ihnen, verehrter Herr Dr. Gräfe, für die
im Trauerhaus und am Grabe gesprochenen
trostreichsten Worte nochmals unsern wärmsten
Dank!

**Die trauernden Geschwister
Krämer.**

Tiefgefühlten Dank sagen wir hierdurch allen
Denen, welche sich bei dem jüngst erlittenen Ver-
luste unseres letzten Sohnes und Bruders so
überaus thiebelschend in Wort und That erwiesen,
insbesondere denselben im ehrendsten, wohl-
wollender und liebervoller Weise zu seiner ersehneten
Ruhestätte begleitet, sein Grab so übereich mit
Palmen und Blumen geschmückt und dadurch
auf unsere trauernden Herzen so wohlthuend ein-
gewirkt haben. — Schönefeld, 10. Februar 1875.

Hauptsteueramtcontroleur Schueler,
nebst Frau und Tochter.

sicherer Tod befreite. Elf Personen gelang es
leider nicht, den Flutthen zu entreichen, und die
Mehrzahl derselben ist heute noch nicht auf-
gefunden worden, trotzdem daß telegraphische
Depeschen nach den Orten an die Elbe bis Dessau
gerichtet worden. Die Gerichtsbehörde hat eine
strenge Untersuchung eingeleitet.

— Es wird den Freunden des nach Wien be-
ruhigen Predigers Herrn Dr. Zimmermann
gewiß von Interesse sein zu erfahren, daß sich
die „R. Fr. Presse“ über seinen Amtsantritt am
3. Januar sehr aufrichtig vernehmen läßt.
Sie sagt u. A.: „Wer gestern, 3. Januar, kurz
vor 12 Uhr die vor der evangelischen Kirche ge-
stauta Menge als Fremder sich angesehen hätte,
würde saglich erkannt haben, daß eine ungewöhn-
liche Befreiigung sie beherrsche. Dr. P. Zimmer-
mann wurde als Pfarrer installirt und hielt
seine Amtspredigt. Ein frischer Strom ex-
quidenter Gedanken in vollendetem Forum ergoss
sich über die in albenloser Stille lauschende
Gemeinde... Die Rede machte einen tiefen Ein-
druck und alle verliegten die Städte der Erbauung
mit dem Wunsche, daß es dem neugewählten Pfarrer
gelingen möge, im Verein mit seinen Mitarbeitern
durch eindringliches Wort der hiesigen evangelischen
Gemeinde Frieden und Gedenken zu bringen.“

* Leipzig, 9. Februar. Im Gefolge der dies-
maligen Karnevalsfestlichkeiten sind unserer
Polizei erhöhte Aufgaben zugefallen, deren Lösung
keine geringe waren und selbstverständlich mitunter
Schwierigkeiten herbeigeführt haben. Wir be-
schränken uns darauf, mitzutheilen, daß die Zahl
der in den letzten 24 Stunden, von gestern bis
heute Morgen auf dem Naschmarkt zur Haft ge-
brachten Personen unverhältnismäßig stark ist und
gerade 80 beträgt, zum großen Teil solche, die
wegen Trunkenheit, Treib auf Straßen und in
Wirthshäusern, Ungehorsam gegen Polizeigebote etc.
eingestellt werden mußten, ungerednet Diejenige,
welche ebenfalls wegen übermäßigen Stands und
Ungehorsam arrestiert, nach erhaltenem Be-
deutung aber wieder entlassen werden konnten.
Unsicher ist bei allen diesen polizeilichen Ein-
schreiten unter den obwaltenden Verhältnissen mit
großer Geduld und Rücksicht verfahren und nur
in den Fällen, wo gütliche Zureden anstatt des
gewünschten nur den entgegengesetzten Erfolg hatte,
mit der unvermeidlichen Arrestur vorgegangen
worden. Von größeren Widerständigkeiten gegen die
Polizeiorgane haben wir zwei Fälle hervor. Im
ersteren Falle war es ein standhaftiger Schuh-
machergeselle, welcher sich an einem Schuhmann
häufig vergriff und deshalb verhaftet wurde, um an-
anderen spielten zwei Cigarettenmacher die Hauptrolle.
Diese sollten aus einem Weinlokal wegen Treibes
polizeilich entfernt werden, sandten es aber für
besser, den betreffenden Schuhmann anzugreifen
und am Halse zu würgen. Obwohl sie tödliche
Körperkräfte entwieldeten, gelang es doch bald,
unter Beistand eines Weinfüfers und eines Markt-
helfers — allerdings auch seine Schüchtinge —
welche dem gefährdeten Beamten zur Hilfe kamen,
beide Excedenten festzunehmen und an den Ort
ihrer Bestimmung abzuführen.

— Ein vom hess. sächs. Gericht zu Alten-
burg wegen Diebstahls stellvertretlich verfolgter
Faschenträger erhielt aus Großenbrodt, ferner
ein ebenfalls wegen Diebstahls von Magdeburg
aus stellvertretlich verfolgter Schneidergeselle aus
Schönberg wurden am Dienstag Vormittag hier
ausgegriffen und vorläufig in polizeiliche Ver-
wahrung genommen.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Bekannten und Freunden hier-
mit zur Nachricht, daß mein langjähriger Freund
der pensionierte Poliziedienner **Carl Friedrich Schulze**
Montag früh 7 Uhr in Folge Alters-
schwäche sonst entschlaufen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Mittag
2 Uhr von seiner Wohnung aus, Grimma'scher
Steinweg Nr. 1, statt. **Franz Beckmann.**

Mödel im Ruffdorf mit Hrl. Thesta Engelmann. Herr

Richard Möder in Weissen mit Hrl. Johanna Steude.
Herr Hermann Herzog in Zwidau mit Frau Maria
doro. Grämer geb. Rohr in Zwidau.

Vermählt: Herr Eduard Hermäder in Frankenstein
mit Hrl. Maria Bertha Niedensühr. Herr Premier-
leutnant Moritz Geißler in Chemnitz mit Hrl. Hermann
Herr Waldfriede Müller und Weber in Chemnitz
mit Hrl. Eva Schmidt. Herr Max Egen Uhlig in
Dresden mit Hrl. Friederike Alwine Koch. Herr Franz
Buchholz in Dresden mit Hrl. Helene Heiter.

Geboren: Herr H. A. F. Brunet in Freiberg ein
Sohn. Herr Richard Kimmel in Chemnitz ein Sohn.
Herr Diakon A. Otto Düniger in Zwidau ein Sohn.
Herr Friedrich Drescher in Zwidau eine Tochter.
Herr Hans von Kreuzen in Spremberg eine Tochter.

Gestorben: Frau Mathilde verm. Förster Böhme
geb. Lehne in Altenburg. Frau Adelheid Selma Dehne
geb. Deier in Freiberg. Frau A. F. verlo. Süßling geb.
Richter in Chemnitz. Herr Joh. Ric. Rath Steger in
Chemnitz. Herr Hermann Merdert's in Chemnitz
Tochter Anna. Frau Anna Krimann geb. Frey in
Zwidau. Frau Emilie Weiss geb. Bauer in Zwidau.
Alfred Leuthold in Dresden. Herr Friedrich Wilhelm
Göldner in Dresden. Herr Restaurator Carl Gottlieb
Philipp in Dresden. Herr Hermann Bischoff in
Dresden.

**Die Beerdigung des
Herrn Dr. med. Friedrich Ernst Müller**
findet Mittwoch den 10. Februar Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus,
Neumarkt Nr. 18, statt.

**Die Beerdigung unseres in d. e. O. e. Br. Dr. E. Müller findet Mittwoch
Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Neumarkt 18, aus statt. — Apollo.**

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. **Diana-Bad, Lange Str. 4. Bei Sicht, Rheumatismus, Blutstillungen,**

Spieleanstalten I. u. II. Donnerstag: Weiße Bohnen mit Schopfleisch. D. B. Münder. Kraul

* Leipzig, 9. Februar. (Bezirksgericht.) Der 18jährige Bahnarbeiter Johann Carl Eduard
Reiche aus Neustadt in Schlesien, welcher ge-
ständigermassen vor etwa vier Wochen in einem
an dem Tauchaer Portier Communicationswege
belegenen Wärterhäuschen während einer kurzen
Abwesenheit des Inhabers ein verschlossenes
Wandschrank mit einem dort vorgefundenen
Beil gewaltsam erbrochen und daraus
einen Beutel mit 41 Mark und 20 Pfennigen
entwendet hatte, wurde heute von dem Schöffens-
gericht wegen schweren Diebstahls — unter An-
nahme mildernder Umstände — zu einer ein-
jährigen Gefängnisstrafe nebst zweijährigem
Ehrenrechtsverlust verurtheilt. In der darauf
folgenden Sitzung des Königl. Bezirksgerichts, welche
wegen des unsägenden Geständnisses der Ange-
klagten ohne Beurtheilung von Schöffen abgehalten
wurde, traf das bisher völlig unbescholtene Dienst-
mädchen Wilhelmine Henriette Grießer aus
Pretzien bei Torgau, 22 Jahre alt, welches
einem Kellner aus dessen verschlossener Lad
zur nodcheinander zwei Bohnmarktlüste mittels
falschen Schlüssels weggenommen hatte, wegen
gleichen Verbrechens und gleichfalls unter An-
nahme mildernder Umstände eine achtmonatige
Gefängnisstrafe. Vorsitz, Anklage und Vertheilung
waren bei den Verhandlungen durch die
Herrn Amtsgerichtsleute und Gerichtsrath
Weisse, Staatsanwalt Hoffmann (in beiden Fällen)
und Advocaten Krug und Scheufler vertreten.

* Plauen, 8. Februar. Unter dem 28. No-
vember/13. December vor. Es überendete das
Königl. Finanzministerium Exemplare des von der
Königl. Staatsregierung mit der letzten Stände-
Verfassung vereinbarten Einkommensteuer-Ge-
setzes und der im Auftrage des Finanzministeriums
von den Herren Professor Richter zu Tharandt
und Bezirkssteuer-Inspector Steuerrath Langbein
in Leipzig entworfenen Instruction für die
Vorstande und die Mitglieder der Einschäf-
tungscommissionen an die Handels- und
Gewerbeämter sowie den Handels- und
Gewerbeausschüssen mit der Veranlassung, über die
Lehre sich möglichst bald gutachtlisch auszu-
sprechen. Das Präsidium der Handels- und Ge-
werbeämter Plauen ließ sämtlichen Kammer-
mitgliedern sowohl das Einkommensteuergesetz als
auch den Instructionsentwurf in je einem Druck-
exemplare zugehen und beauftragte eine aus den
Herrn Raab, Baumgärtel, Klemm, Schnödel
und Wiede bestehende Commission mit der Prü-
fung und Begutachtung des Entwurfs. Die
Commission hat sich der ihr gestellten Aufgabe
in mehreren Sitzungen unterzogen und das Er-
gebnis ihrer Beratungen in einem im Druck
sämt drei Bogen starken Bericht niedergelegt.
Er enthält eingehende begründete Abände-
rungs-Vorschläge zu 23 Paragraphen des ge-
nannten Entwurfs. Im Eingange zu ihrem
Berichte gibt die Commission ihrem lebhaftesten
Bedauern darüber Ausdruck, daß der Kammer
nicht vor allen Dingen die auf das Einkommen-
steuergesetz rechtzeitig zur Erklärung vorgelegt
worden sind. (Vogel. Anz.)

— Dr. Bill, Redakteur der „Hess. Volks-
Blätter“ („Landes-Zeitung“) in Darmstadt,
bekannt durch seine passiven Ohrsegen-Erlebnisse
mit dem verstorbenen Arthur Müller und dem
Kamper Redakteur der „Neuen Hess. Volks-
Blätter“, ist am vorigen Sonntag auf offener
Straße in Gegenwart eines zahlreichen Publikums,
welches fast durchweg den höheren Ständen an-
gehörte, vom Hossanger Major wegen Verdruss
entzweit worden. Die königlichen Truppen sollen bereits in Ettelstädt eingerückt sein.
Madrid, 8. Februar. Eine amtliche Ver-
kündigung der Regierung verbietet die Ver-
sammlung von politischen Vereinen. — Auf dem
Platz vor Ettelstädt wird gemeldet, es siehe ein
Sturm auf das Fort Santa Barbara dem-
nächst bevor.

Leipziger Börsen-Course am 9. Februar 1875.

Wechsel.		Divid. pr. 1873/1874	%	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Akt.	pr. St. Thlr.		%	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obi.	pr. St. Thlr.		
Amsterdam pr. 100 Or. n. . .	k. S. p. 8 T.	174,70 G.		1. Jan.	Altenburg-Zeitz . . .	100	95,50 G	41/2	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz . . .	100	99,75 G.	
Augsburg 100 fl. im 52½ fl. F. .	k. S. p. 2 M.	173,40 G.		—	Ausig.-Teplitz . . .	200 fl. I.	106,25 fl. u. G.	5	do.	Altona - Kiel . . .	500 u. 100	101 fl.	
Belgische Banknoten pr. 100 Francs.	k. S. p. 8 T.	171,40 G.		—	do.	Bergisch-Märkische . . .	100	81 P.	5	do.	Annaberg - Weipert . . .	do.	88 P.
London pr. 1 L. Sterl.	k. S. p. 2 M.	170,80 G.		16	—	Jan. Juli Berlin-Anhalt . . .	200	120,25 fl. u. G.	4	do.	Berlin - Anhalt . . .	500, 100	96,50 P.
Paris pr. 100 Francs	k. S. p. 8 T.	161,55 G.		5	—	Apr. Oct. Berlin-Dresden . . .	190	—	5	do.	do. Lit. A. . . .	do.	101 fl. u. P.
Petersburg pr. 100 R.R.	k. S. p. 3 M.	160,65 G.		8	—	1. Jan. Berlin-Görlitzer . . .	do.	—	4	do.	do. B. . . .	do.	101 fl. u. P.
Warsaw pr. 100 R.R.	k. S. p. 8 T.	160,52 G.		4	—	do. Berlin-Potsdam-Magdeburg . . .	do.	—	5	do.	Berlin - Hamburg . . .	1000-100	104,25 P.
Wien pr. 100 fl. in Oesterr. Währ.	k. S. p. 8 T.	160,34 G.		10	—	Jan. Juli Berlin-Stettin . . .	200, 100	—	41/2	do.	Berlin - Potsdam - Magdeburg . . .	do.	100 G.
	k. S. p. 8 T.	161,55 G.	10%	21/2	—	1. Jan. Böhmisches Nordbahn . . .	150 fl. S.	43 P.	5	do.	Bresl. - Schweidn. - Freib. 1868	500-100	98,50 G.
	k. S. p. 3 M.	160,75 G.	21/2	—	8	—	do.	—	4	do.	Chemnitz - Komotau . . .	200	62,75 P.
	k. S. p. 21 T.	—		5	—	do.	do. do. Lit. B. . .	5	do.	Chemnitz - Würschnitz . . .	100	92,25 fl. u. G.	
	k. S. p. 3 M.	—		5	—	do.	do. do. Cottbus - Grossenhain . . .	5	do.	Cottbus - Grossenhain . . .	do.	104 P.	
	k. S. p. 8 T.	—		5	—	do.	do. do. Leipzg. - Dresden. Partial-Obigat . . .	5	JuniDec.	Leipzg. - Dresden. Partial-Obigat . . .	100, 50	97 P.	
	k. S. p. 8 T.	162,75 G.	0	—	do.	do. do. Anleihe v. 1854 . . .	do.	—	4	do.	Anleihe v. 1854 . . .	100	96 +
	k. S. p. 8 M.	160,90 G.	10	—	Jan. Juli Chemnitz - Würschnitz . . .	100	148 P.	4	do.	do. do. - 1860 . . .	do.	—	
	k. S. p. 8 T.	—		71/2	—	1. Jan. Göttbus - Grossenhain . . .	do.	101,90 G.	4	Jan. Juli	do. do. - 1866 . . .	500, 100	96,10 G.
	k. S. p. 8 M.	—		5	—	do. do. do. do. 40% Kons . . .	99 P.	97,50 P.	41/2	do.	do. do. - 1866 . . .	500 u. 200	102,30 G.
	k. S. p. 21 T.	—		5	—	1. Jan. Götschitz - Gera . . .	100	107 P.	5	do.	do. do. - 1866 . . .	500, 100	105,75 P.
	k. S. p. 3 M.	—		5	—	do. do. do. do. do. - 1866 . . .	82 P.	41/2	Jan. Juli	Leipzig - Gotschitz - Meuselwitz M. 300	94 G.	94 G.	
	k. S. p. 8 T.	—		5	—	1. Jan. Gras-Köschach, Em. I.	200	—	4	do.	Magd.-Leipzg. Pr.-Anl. v. 1840/42	100	95,25 P.
	k. S. p. 8 T.	162,75 G.	0	—	do.	do. do. do. do. - 1866 . . .	—	4	do.	do. do. - 1866 . . .	do.	94,75 fl. u. G.	
	k. S. p. 8 M.	160,90 G.	10	—	Jan. Juli Chemnitz - Würschnitz . . .	100	148 P.	4	do.	do. do. - 1866 . . .	do.	93,50 fl. u. G.	
	k. S. p. 8 T.	—		71/2	—	1. Jan. Göttbus - Grossenhain . . .	do.	101,90 G.	4	Jan. Juli	do. do. - 1866 . . .	500, 100	96,10 G.
	k. S. p. 8 M.	—		5	—	do. do. do. do. do. - 1866 . . .	99 P.	97,50 P.	41/2	do.	do. do. - 1866 . . .	500 u. 200	102,30 G.
	k. S. p. 21 T.	—		5	—	1. Jan. Halle-Sorau-Guben . . .	100	107 P.	5	do.	do. do. - 1866 . . .	500, 100	105,75 P.
	k. S. p. 3 M.	—		5	—	do. do. do. do. do. - 1866 . . .	82 P.	41/2	Jan. Juli	Leipzig - Gotschitz - Meuselwitz M. 300	94 G.	94 G.	
	k. S. p. 8 T.	—		5	—	1. Jan. La. B. . .	do.	—	4	do.	do. do. - 1866 . . .	do.	100,20 fl. u. P.
	k. S. p. 8 T.	162,75 G.	0	—	do.	do. do. do. do. - 1866 . . .	—	4	do.	do. do. - 1866 . . .	do.	100,25 fl. u. P.	
	k. S. p. 8 M.	160,90 G.	10	—	Jan. Juli Chemnitz - Würschnitz . . .	100	148 P.	4	do.	do. do. - 1866 . . .	do.	100,25 fl. u. P.	
	k. S. p. 8 T.	—		71/2	—	1. Jan. Göttbus - Grossenhain . . .	do.	101,90 G.	4	Jan. Juli	do. do. - 1866 . . .	500, 100	97 P.
	k. S. p. 8 M.	—		5	—	do. do. do. do. do. - 1866 . . .	99 P.	97,50 P.	41/2	do.	do. do. - 1866 . . .	500 u. 200	102,30 G.
	k. S. p. 21 T.	—		5	—	1. Jan. Götschitz - Gera . . .	100	107 P.	5	do.	do. do. - 1866 . . .	500, 100	105,75 P.
	k. S. p. 3 M.	—		5	—	do. do. do. do. do. - 1866 . . .	82 P.	41/2	Jan. Juli	Leipzig - Gotschitz - Meuselwitz M. 300	94 G.	94 G.	
	k. S. p. 8 T.	—		5	—	1. Jan. La. B. . .	do.	—	4	do.	do. do. - 1866 . . .	do.	100,20 fl. u. P.
	k. S. p. 8 T.	162,75 G.	0	—	do.	do. do. do. do. - 1866 . . .	—	4	do.	do. do. - 1866 . . .	do.	100,25 fl. u. P.	
	k. S. p. 8 M.	160,90 G.	10	—	Jan. Juli Chemnitz - Würschnitz . . .	100	148 P.	4	do.	do. do. - 1866 . . .	do.	100,25 fl. u. P.	
	k. S. p. 8 T.	—		71/2	—	1. Jan. Göttbus - Grossenhain . . .	do.	101,90 G.	4	Jan. Juli	do. do. - 1866 . . .	500, 100	97 P.
	k. S. p. 8 M.	—		5	—	do. do. do. do. do. - 1866 . . .	99 P.	97,50 P.	41/2	do.	do. do. - 1866 . . .	500 u. 200	102,30 G.
	k. S. p. 21 T.	—		5	—	1. Jan. Götschitz - Gera . . .	100	107 P.	5	do.	do. do. - 1866 . . .	500, 100	105,75 P.
	k. S. p. 3 M.	—		5	—	do. do. do. do. do. - 1866 . . .	82 P.	41/2	Jan. Juli	Leipzig - Gotschitz - Meuselwitz M. 300	94 G.	94 G.	
	k. S. p. 8 T.	—		5	—	1. Jan. La. B. . .	do.	—	4	do.	do. do. - 1866 . . .	do.	100,20 fl. u. P.
	k. S. p. 8 T.	162,75 G.	0	—	do.	do. do. do. do. - 1866 . . .	—	4	do.	do. do. - 1866 . . .	do.	100,25 fl. u. P.	
	k. S. p. 8 M.	160,90 G.	10	—	Jan. Juli Chemnitz - Würschnitz . . .	100	148 P.	4	do.	do. do. - 1866 . . .	do.	100,25 fl. u. P.	
	k. S. p. 8 T.	—		71/2	—	1. Jan. Göttbus - Grossenhain . . .	do.	101,90 G.	4	Jan. Juli	do. do. - 1866 . . .	500, 100	97 P.
	k. S. p. 8 M.	—		5	—	do. do. do. do. do. - 1866 . . .	99 P.	97,50 P.	41/2	do.	do. do. - 1866 . . .	500 u. 200	102,30 G.
	k. S. p. 21 T.	—		5	—	1. Jan. Götschitz - Gera . . .	100	107 P.	5	do.	do. do. - 1866 . . .	500, 100	105,75 P.
	k. S. p. 3 M.	—		5	—	do. do. do. do. do. - 1866 . . .	82 P.	41/2	Jan. Juli	Leipzig - Gotschitz - Meuselwitz M. 300	94 G.	94 G.	
	k. S. p. 8 T.	—		5	—	1. Jan. La. B. . .	do.	—	4	do.	do. do. - 1866 . . .	do.	100,20 fl. u. P.
	k. S. p. 8 T.	162,75 G.	0	—	do.	do. do. do. do. - 1866 . . .	—	4	do.	do. do. - 1866 . . .	do.	100,25 fl. u. P.	
	k. S. p. 8 M.	160,90 G.	10	—	Jan. Juli Chemnitz - Würschnitz . . .	100	148 P.	4	do.	do. do. - 1866 . . .	do.	100,25 fl. u. P.	
	k. S. p. 8 T.	—		71/2	—	1. Jan. Göttbus - Grossenhain . . .	do.	101,90 G.	4	Jan. Juli	do. do. - 1866 . . .	500, 100	97 P.
	k. S. p. 8 M.	—		5	—	do. do. do. do. do. - 1866 . . .	99 P.	97,50 P.	41/2	do.	do. do. - 1866 . . .	500 u. 200	102,30 G.
	k. S. p. 21 T.	—		5	—	1. Jan. Götschitz - Gera . . .	100	107 P.	5	do.	do. do. - 1866 . . .	500, 100	105,75 P.
	k. S. p. 3 M.	—		5	—	do. do. do. do. do. - 1866 . .							